

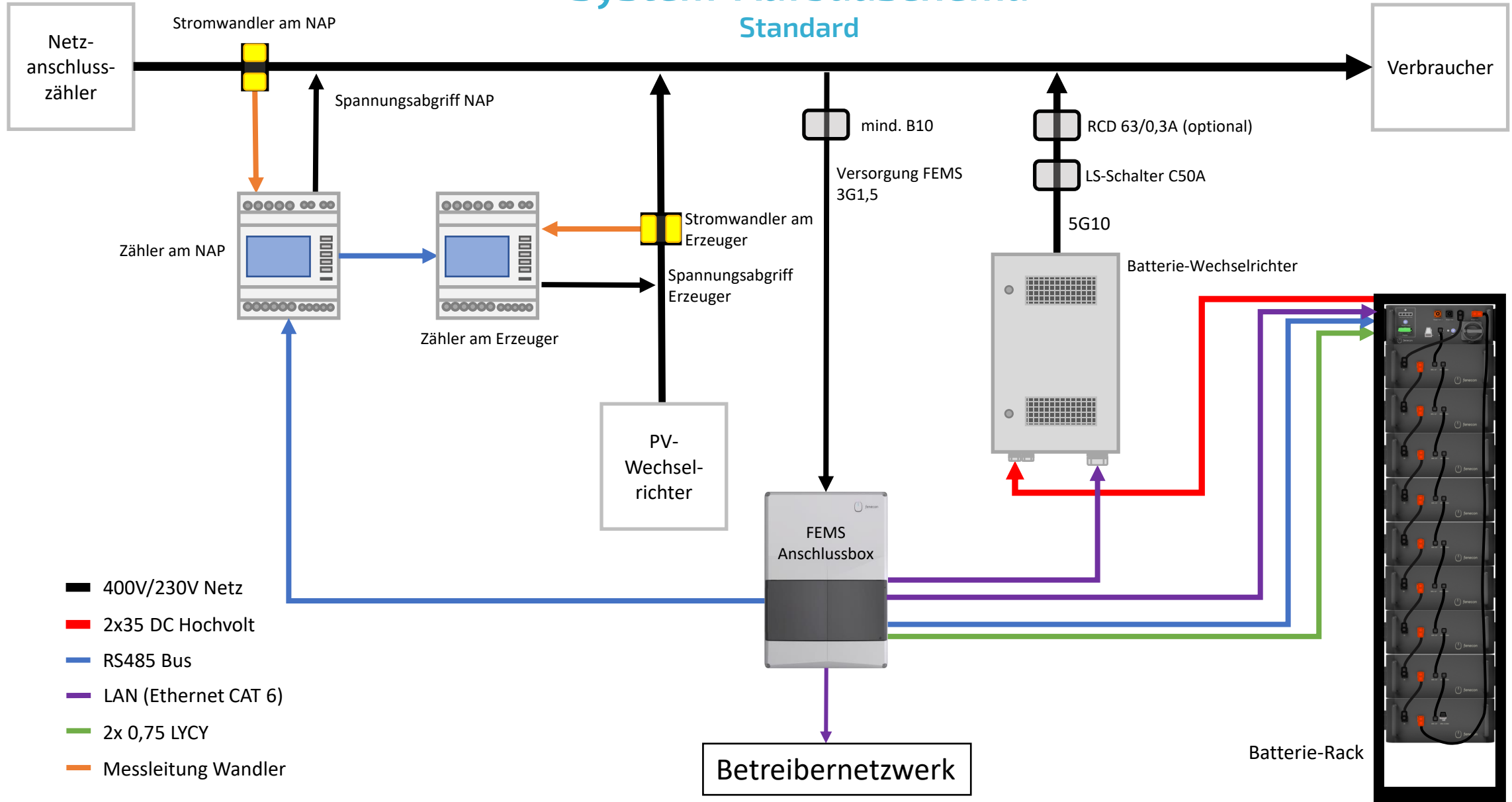
fenecon

Schnellinstallationsanleitung

Commercial 30



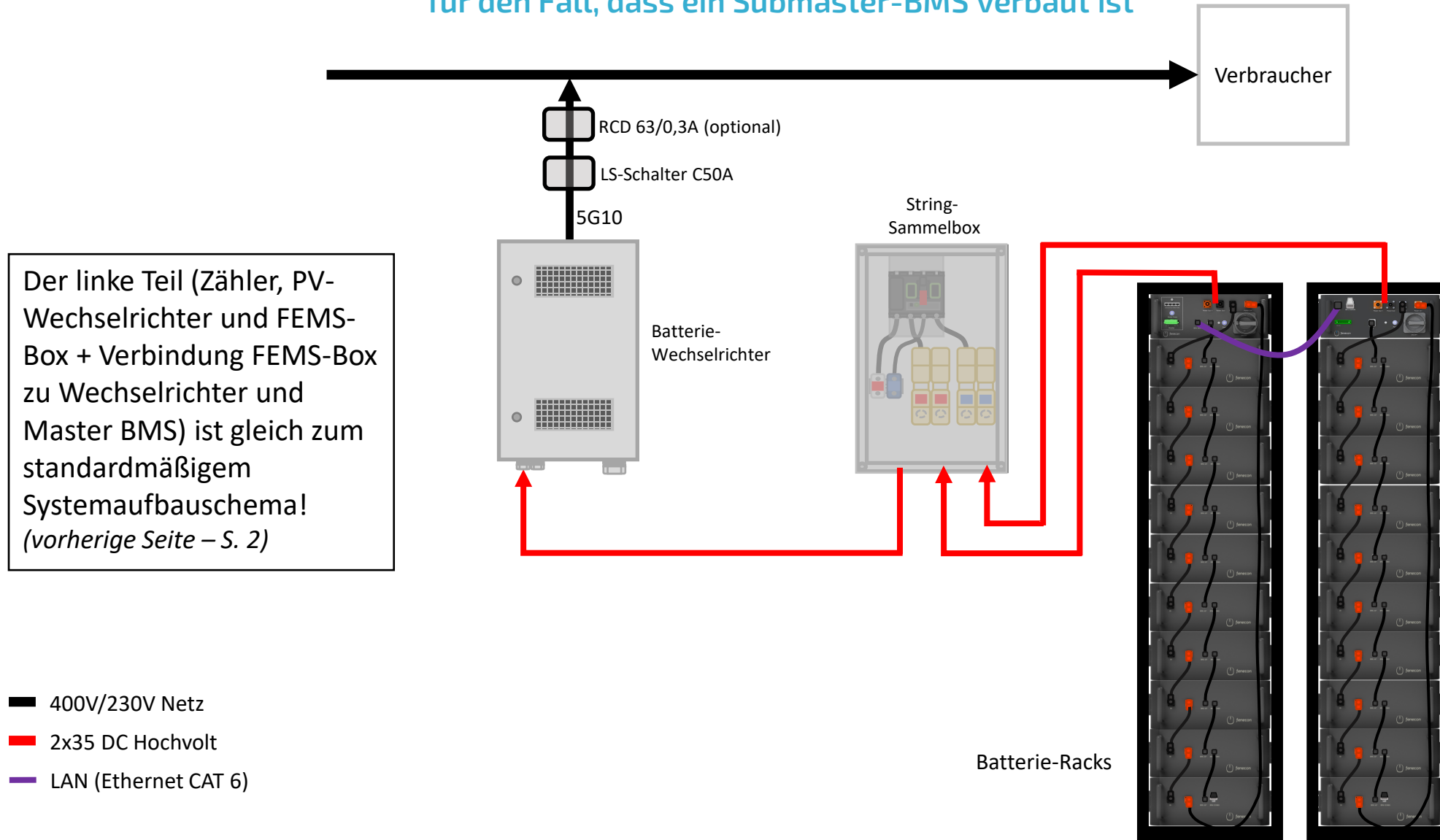
System-Aufbauschema Standard



- 400V/230V Netz
- 2x35 DC Hochvolt
- RS485 Bus
- LAN (Ethernet CAT 6)
- 2x 0,75 LYCY
- Messleitung Wandler

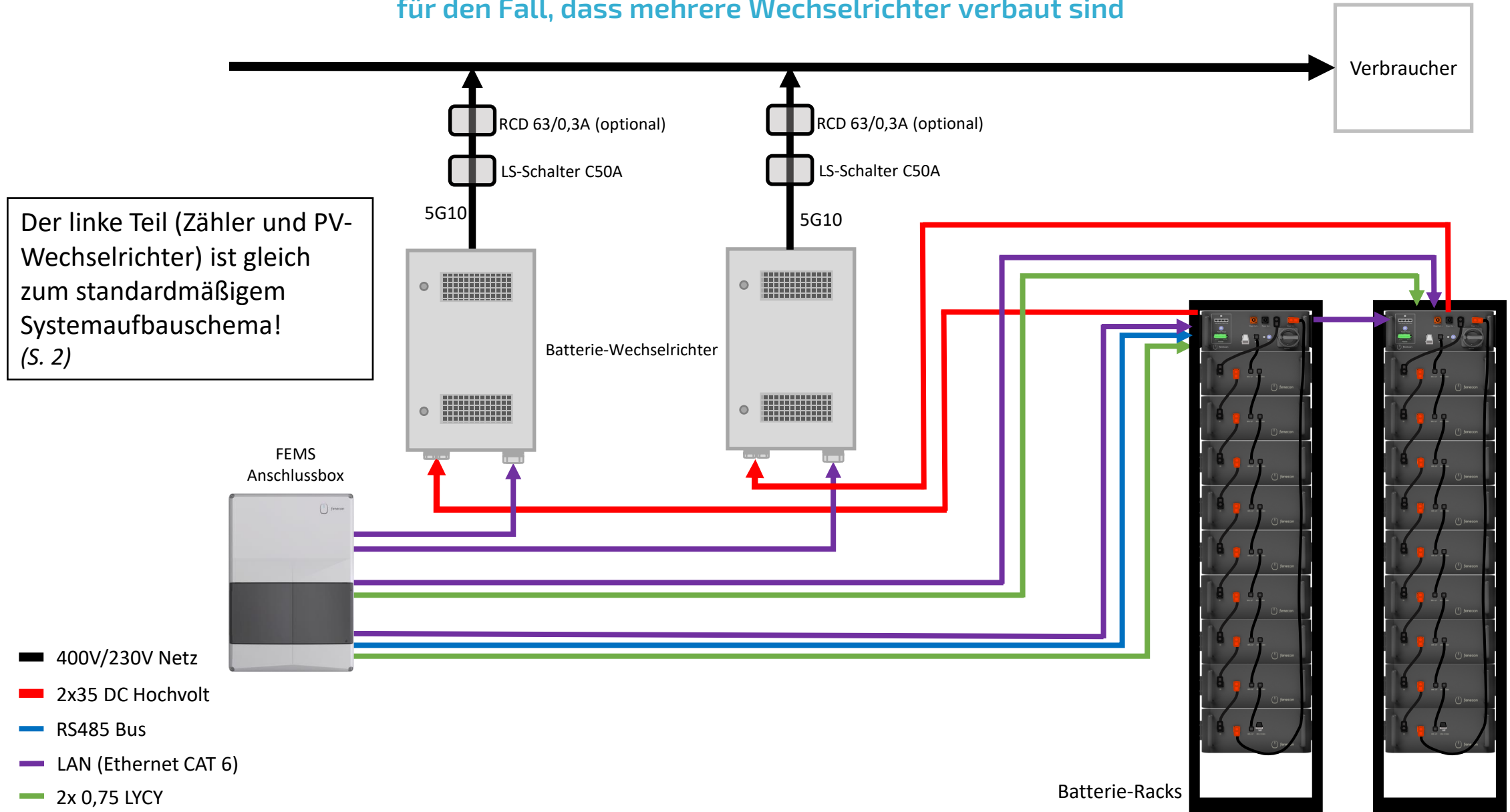
System-Aufbauschema

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



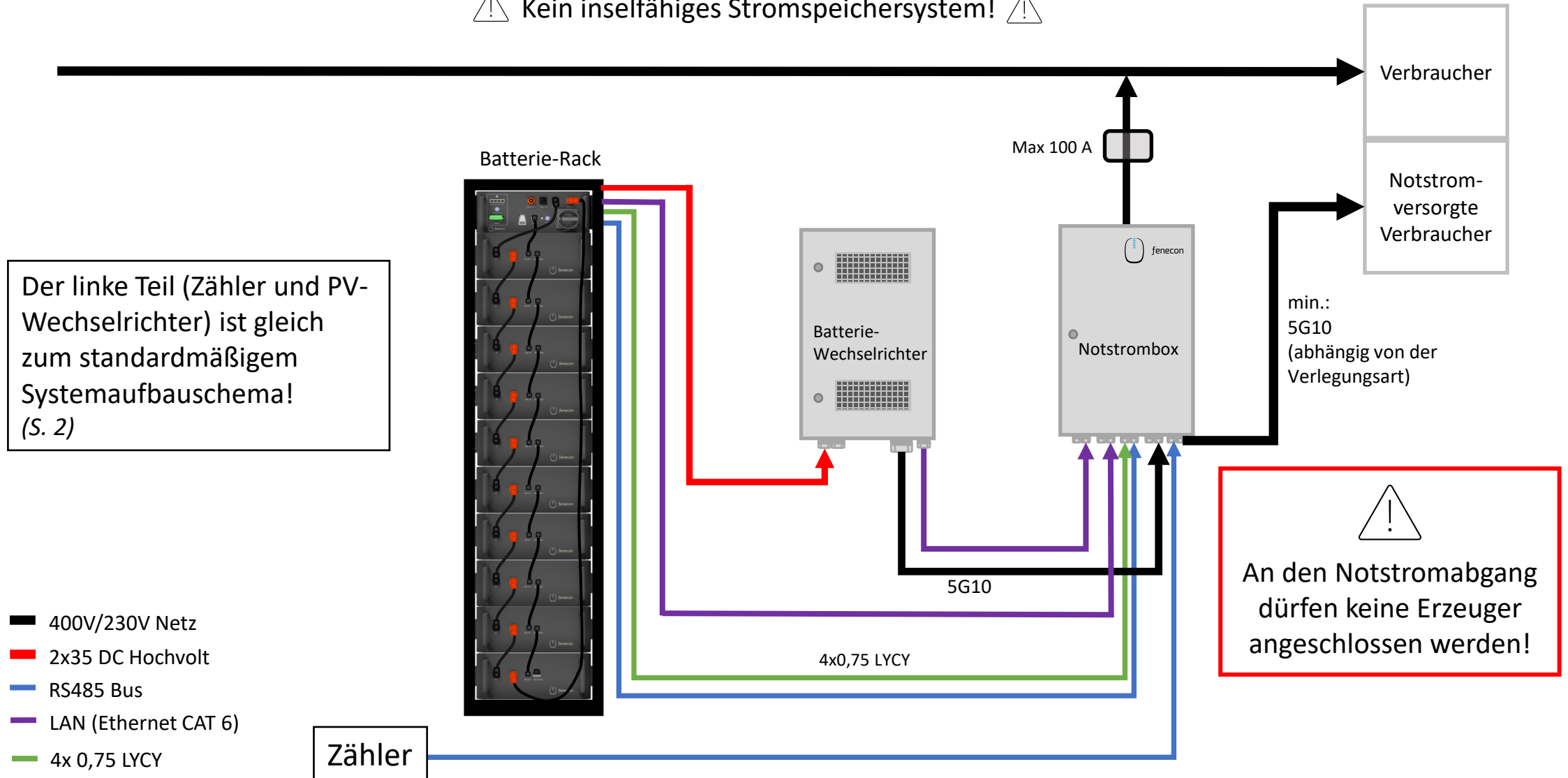
System-Aufbauschema

für den Fall, dass mehrere Wechselrichter verbaut sind



System-Aufbauschema mit Netztrennstelle

⚠️ Kein inselfähiges Stromspeichersystem! ⚠️



Schnellinstallationsanleitung

Commercial 30

Das Stromspeichersystem dient dem Speichern von elektrischer Energie in wiederaufladbaren Lithium-Batteriemodulen (Beladen) und dem Bereitstellen von elektrischer Energie (Entladen). Dieser Be- und Entladeprozess erfolgt über einen angeschlossenen Wechselrichter. Alle Prozesse des Stromspeichersystems werden durch das FEMS überwacht und gesteuert.

WARNUNG

Die Anlage darf nur unter Einhaltung der zulässigen technischen Daten verwendet werden.
Die Installation und Wartung der Anlage darf nur qualifiziertes Personal durchführen.
Diese Schnellinstallationsanleitung ersetzt nicht die Installationsanleitung. Die Installationsanleitung muss vor der Installation gelesen und verstanden werden.

HINWEIS

In dieser Schnellinstallationsanleitung werden nicht alle möglichen Systemkonfigurationen dargestellt. Diese finden Sie auf unserer Internetseite im Downloadcenter unter: <https://fenecon.de/download-faq/downloadcenter/files-commercial-30/>

Notieren oder fotografieren Sie sich vor der Montage jeweils die **Seriennummern** der einzelnen Komponenten, da diese zu einem späteren Zeitpunkt bei der IBN dokumentiert werden müssen (im IBN-Protokoll oder IBN-Assistenten).

1 Aufstellbedingungen

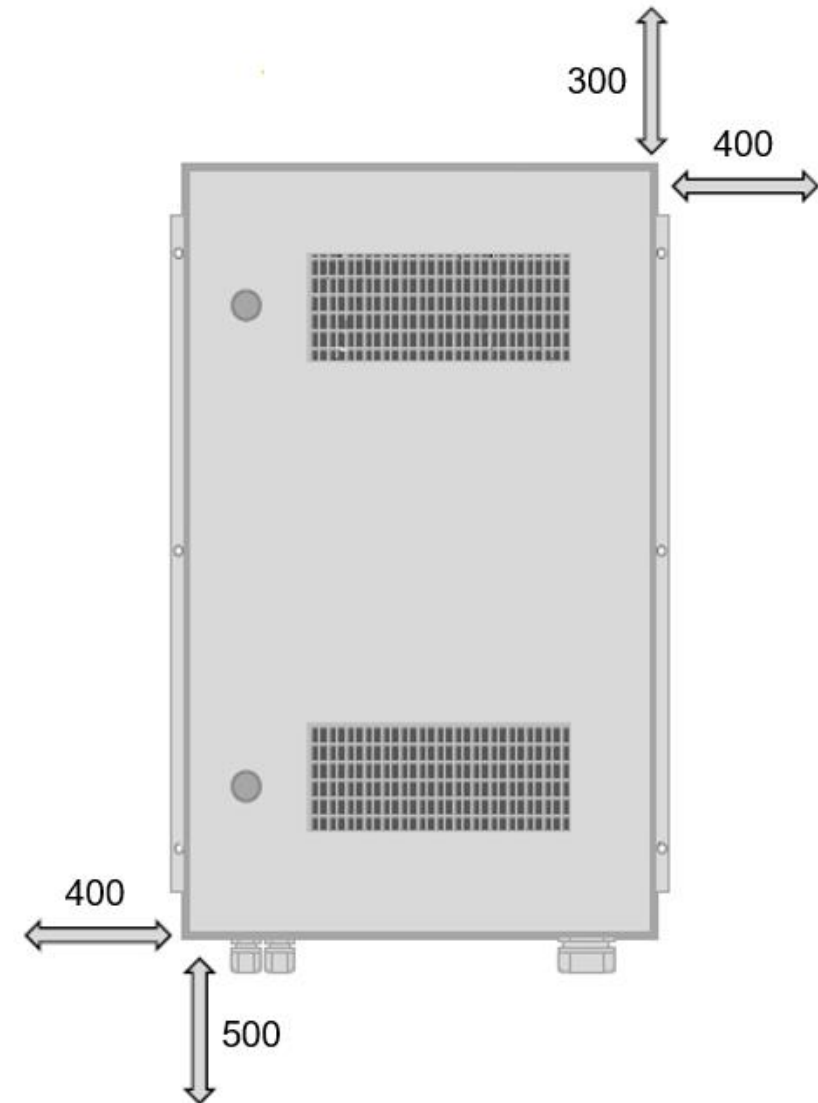
Der Sinexcel Wechselrichter des Commercial 30 ist für die Verwendung in Innenräumen konstruiert. Im Allgemeinen ist bei der Wahl des Installationsortes auf die Schutzklasse zu achten, diese entspricht bei Wechselrichter + Gehäuse der **IP21**.

Abstände:

Oberhalb des WR:	300 mm
Unterhalb des WR:	500 mm
Vor dem WR:	300 mm
Seitlich (links/rechts) vom WR:	400 mm

Gewicht WR:	43 kg
Maße (B H T) WR:	440 596 173 mm
Gewicht Gehäuse:	36,5 kg
Maße (B H T) Gehäuse:	600 910 225,3mm

Zur Montage des Wechselrichters und des Gehäuses werden mindestens 2 Personen benötigt!



2 Montage: Gehäuse

Entfernen Sie das Befestigungsprofil und die vier Führungsschienen für den Wechselrichter. Führungsschienen werden am Wechselrichter montiert.



Führungsschienen

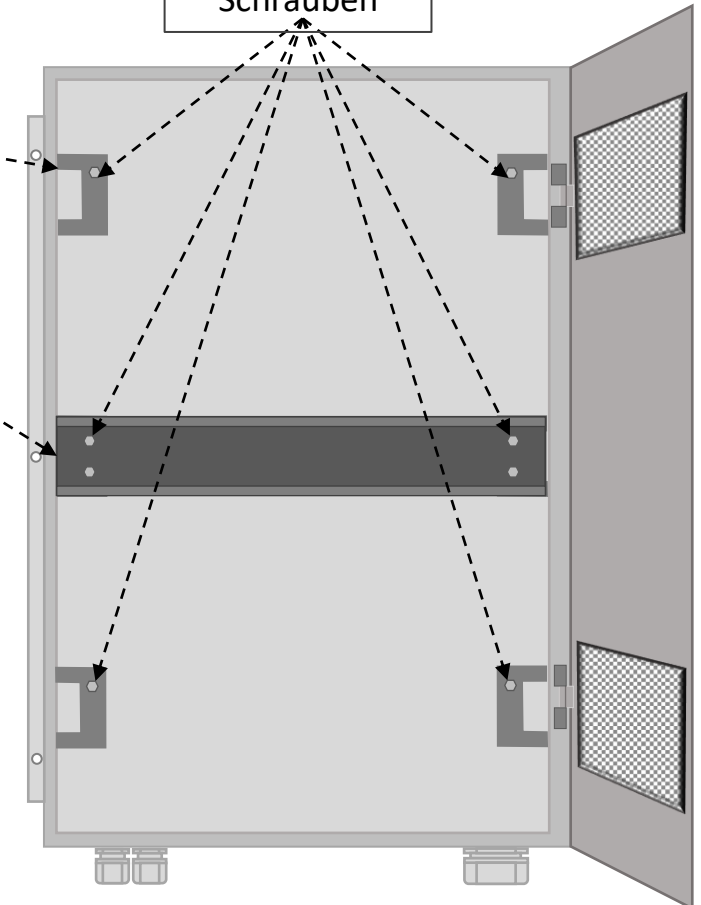


Befestigungsprofil

1. Schrauben, Führungsschienen und Befestigungsprofil lösen/entfernen
2. Position des Gehäuses mit Hilfe der Aussparungen für Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. Wechselrichtergehäuse – ausschließlich aufrecht – mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)

Befestigungsmaterial für Betonwandmontage (Bolzenanker M8) im Lieferumfang enthalten!

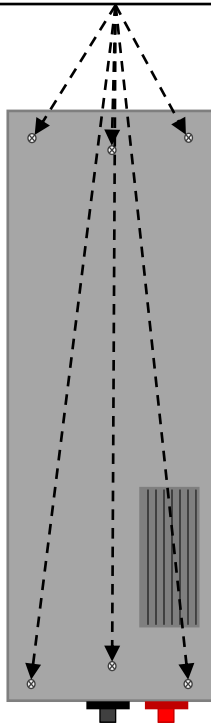
Lösen Sie die Schrauben



3 Montage: Wechselrichter (1)

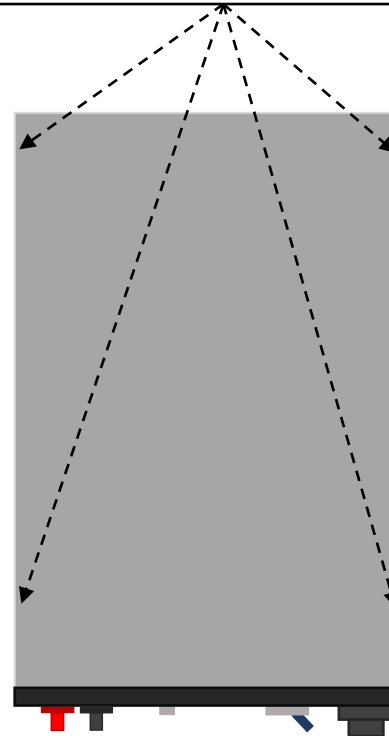
Lösen Sie die Schrauben im vorderen und hinteren Bereich des Wechselrichters

Seitenansicht

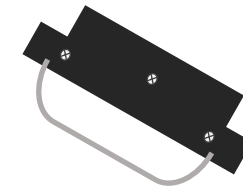


Lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Wechselrichters

Draufsicht



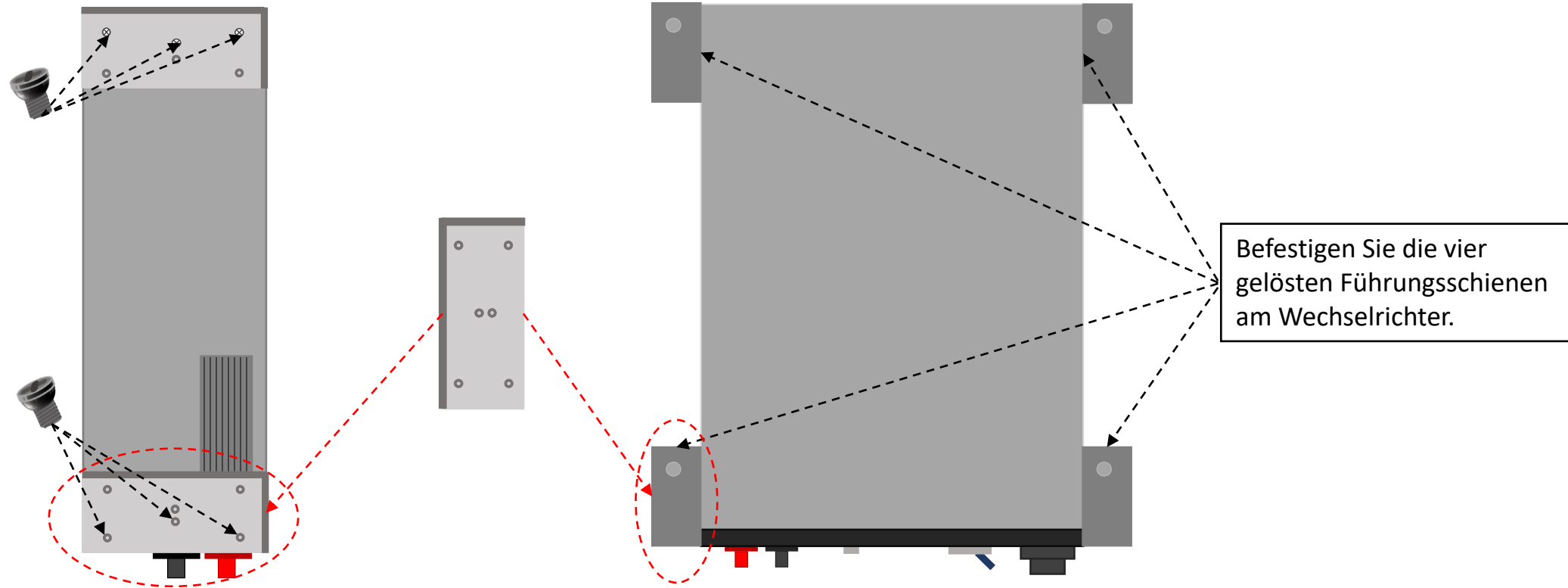
Sind die Haltegriffe am Wechselrichter montiert, schrauben Sie diese ab. Die gelösten Schrauben werden für die Führungsschienen wieder verwendet.



Alle gelösten Schrauben werden im nächsten Schritt wieder montiert.

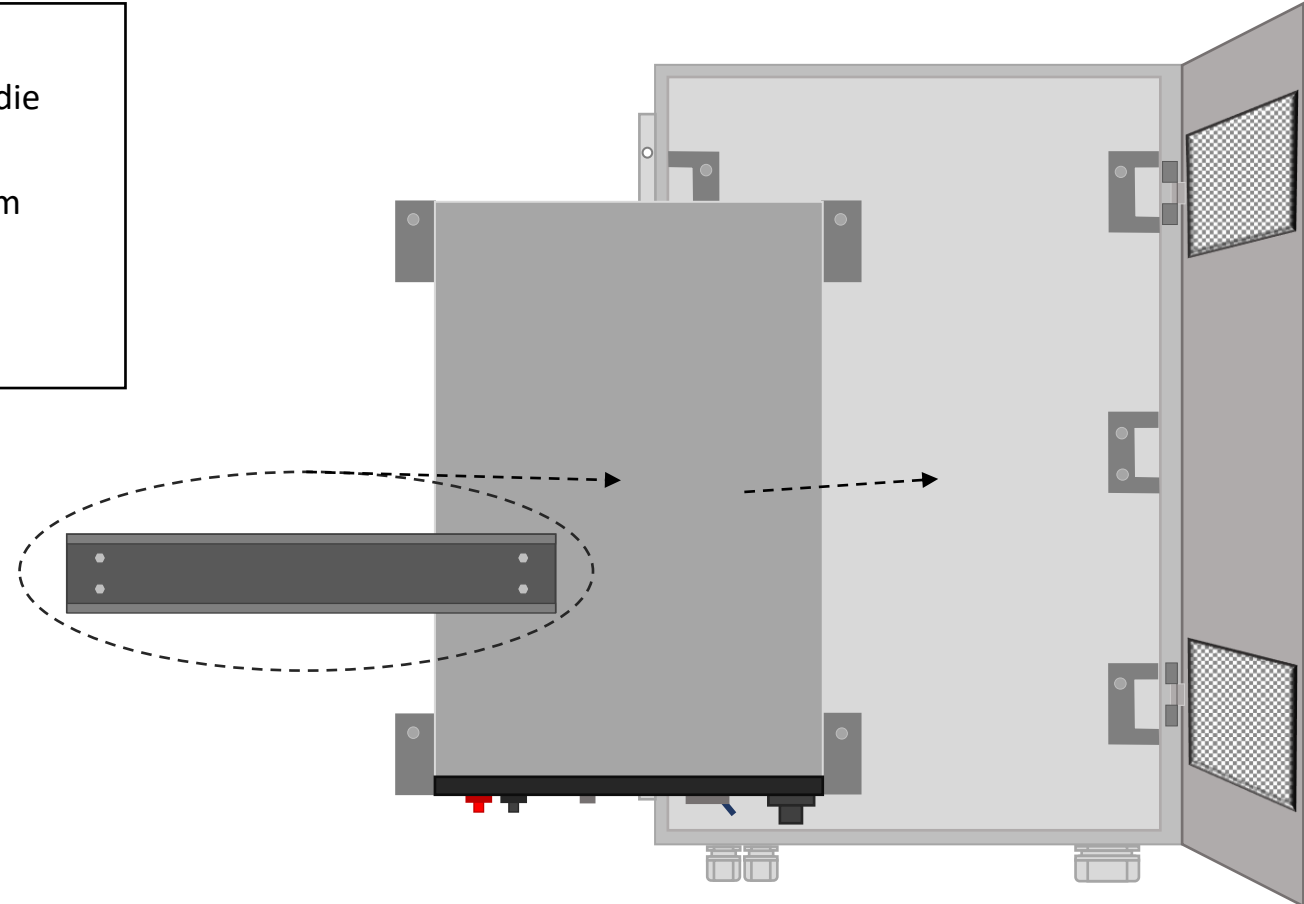


4 Montage: Wechselrichter (2)



5 Montage: Wechselrichter (3)

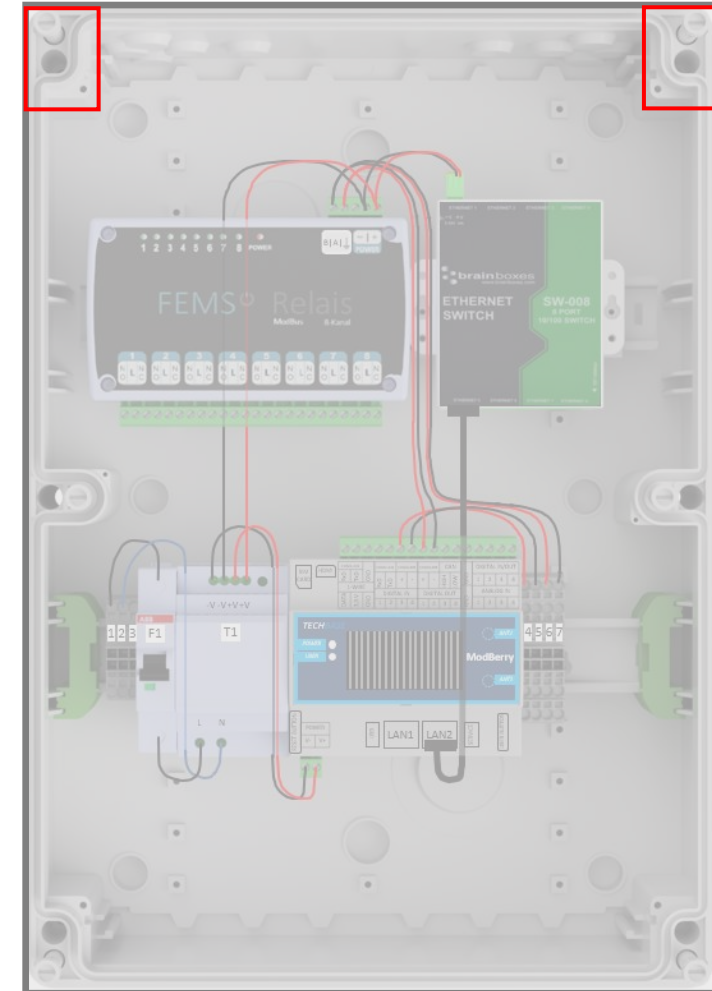
1. Positionieren Sie den Wechselrichter im Gehäuse
2. Befestigen Sie mit den mitgelieferten Schrauben die Führungsschienen
3. Positionieren Sie das Befestigungsprofil mittig zum Wechselrichter
4. Befestigen Sie das Befestigungsprofil mit den mitgelieferten Schrauben



Montage FEMS-Anschlussbox

Betriebstemperatur:	-20°C – 45°C
IP-Schutzklasse:	IP65
Maße (B T H):	315 155 450 mm
Gewicht:	4 kg

1. Halten Sie die FEMS-Anschlussbox an die gewünschte Stelle an der Wand
2. Position der Anschlussbox mit Hilfe der Aussparungen für Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. FEMS-Anschlussbox mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)
> **Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten**



Montage Netztrennstelle

kann optional verbaut werden

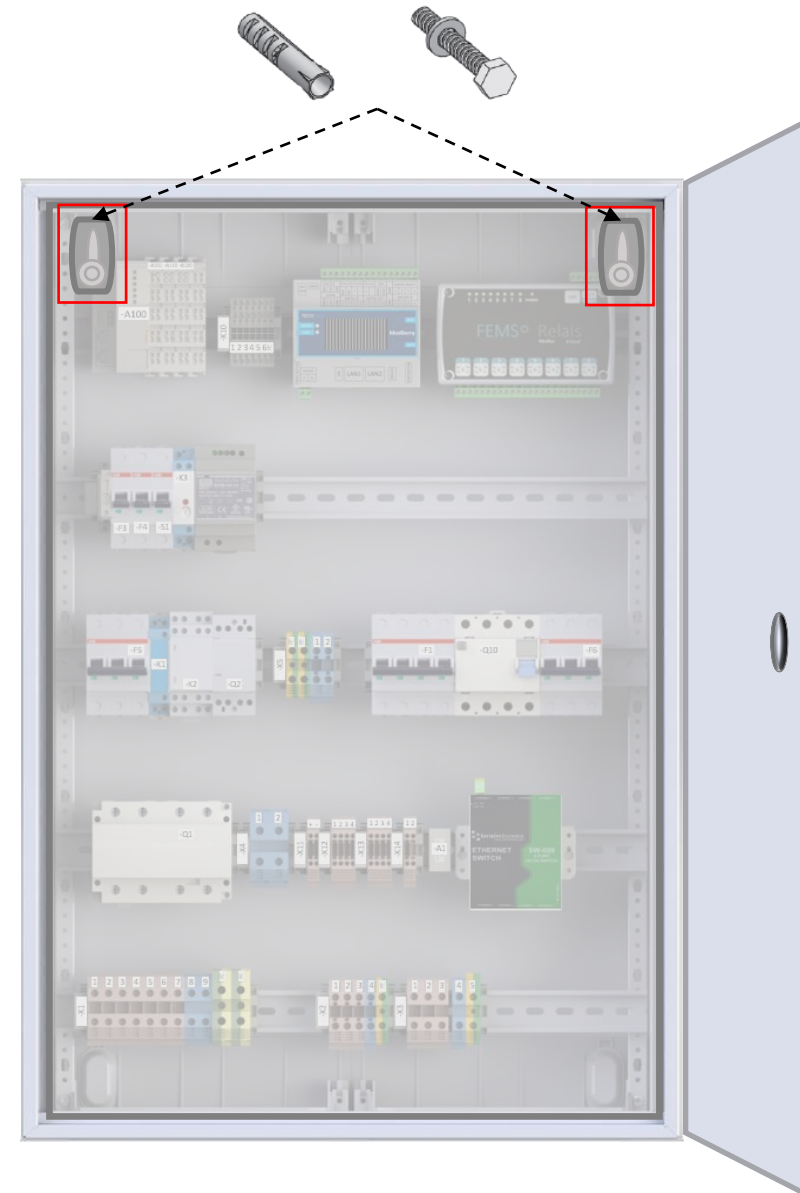
in dem Fall wird keine FEMS-Anschlussbox benötigt

Betriebstemperatur:	0°C – 50°C
IP-Schutzklasse:	IP44
Maße (B T H):	550 160 800 mm
Gewicht:	23 kg

1. Halten Sie die Netztrennstelle an die gewünschte Stelle an der Wand
2. Position der Netztrennstelle mit Hilfe der Aussparungen für Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. Netztrennstelle mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)
> **Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten**
(Befestigung an zwei der vier Aussparungen ist ausreichend)



An den Notstromabgang dürfen keine Erzeuger angeschlossen werden!
Durch die Netztrennstelle wird das Stromspeichersystem **nicht inselfähig!**



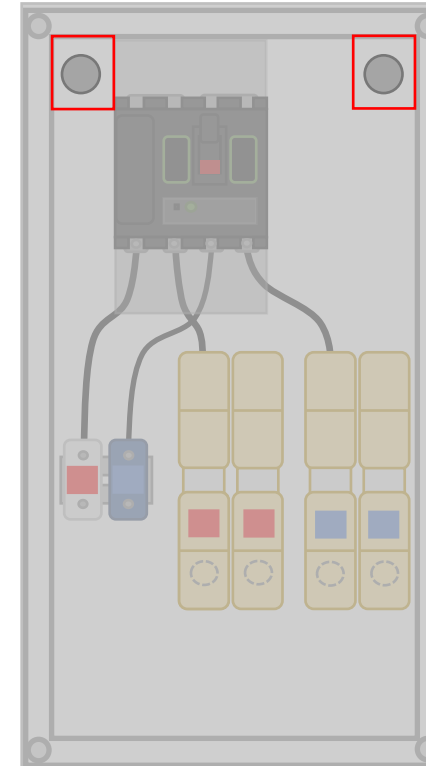
Montage String-Sammelbox

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist

Ob eine String-Sammelbox zum Lieferumfang gehört, ist abhängig von der erworbenen Variante/Größe des Commercial 30
> das ist der Fall, wenn ein Submaster-BMS verbaut wird

IP-Schutzklasse:	IP55
Maße (B T H):	540 200 720 mm
Gewicht:	12 kg

1. Halten Sie die String-Sammelbox an die gewünschte Stelle an der Wand
2. Position der String-Sammelbox mit Hilfe der Aussparungen für die Bohrlöcher an der Wand anzeichnen
3. String-Sammelbox mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Wand montieren (nehmen Sie eine Wasserwaage zur Hilfe)
> **Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten**



1 Aufstellbedingungen

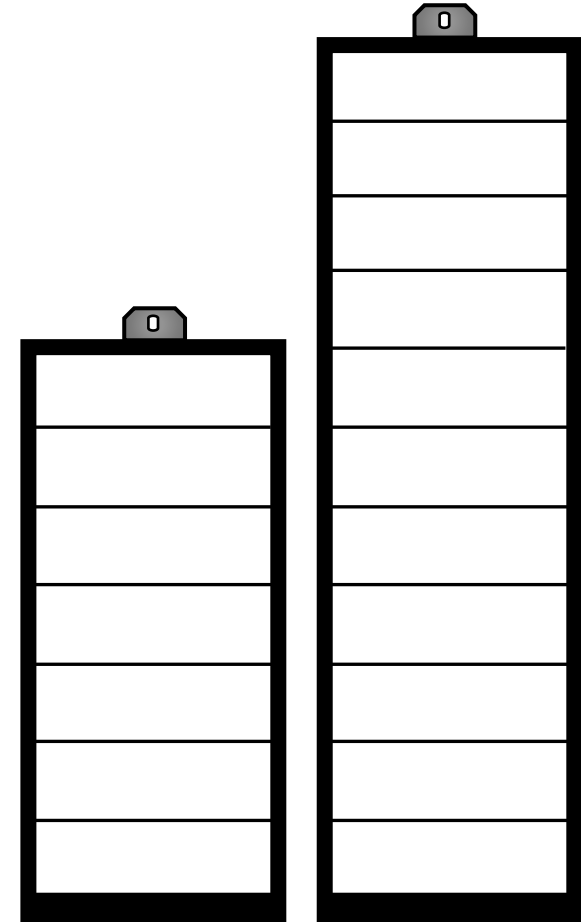
Das Batterie-Rack mit den Batteriemodulen und dem BMS ist für die Verwendung in Innenräumen konstruiert. Im Allgemeinen ist bei der Wahl des Installationsortes auf die Schutzklasse zu achten, diese entspricht der **IP21**.

Das Batterie-Rack wird vor einer Wand auf festem und ebenem Boden installiert.

Vor dem Batterierack muss ein Abstand von 500 mm eingehalten werden.

Gewicht großes Rack:	62 kg
Maße (B T H) großes Rack:	625 430 2281 mm
Gewicht kleines Rack:	45 kg
Maße (B T H) kleines Rack:	625 430 1471 mm

Zum Aufbau des Batterieracks werden mindestens 2 Personen benötigt.



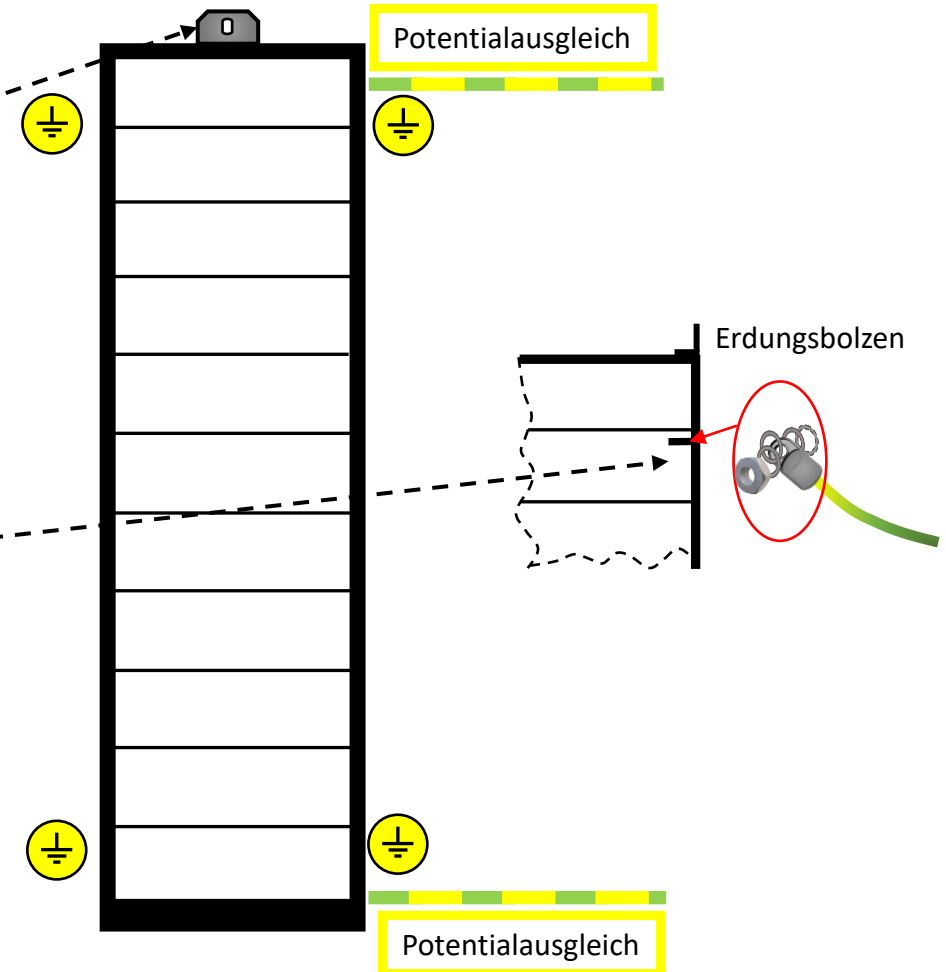
2 Aufstellung Batterierack + Potentialausgleich

Das benötigte Befestigungsmaterial befindet sich in der Accessoires-Box.

Befestigen Sie das Rack an der Wand
> wenn möglich mit dem Befestigungswinkel oben am Rack
> **Befestigungsmaterial (Schrauben und Dübel/Schlaganker) ist im Lieferumfang enthalten**

Stellen Sie sicher, dass die Racks mit einem Potentialausgleich versehen sind
> **mindestens 10 mm² Leitung (nicht im Lieferumfang enthalten)**
> **Befestigungsmaterial (Sechskantmutter, Unterlegscheibe, Federring, Außenzahnfächerscheibe und Ringkabelschuh) für Erdungsbolzen im Lieferumfang enthalten**

Ist für Ihre Variante des Commercial 30 ein zweites Rack notwendig > Erden Sie die Batterie-Racks untereinander mit einem Flachbandkabel!
> **im Lieferumfang enthalten**

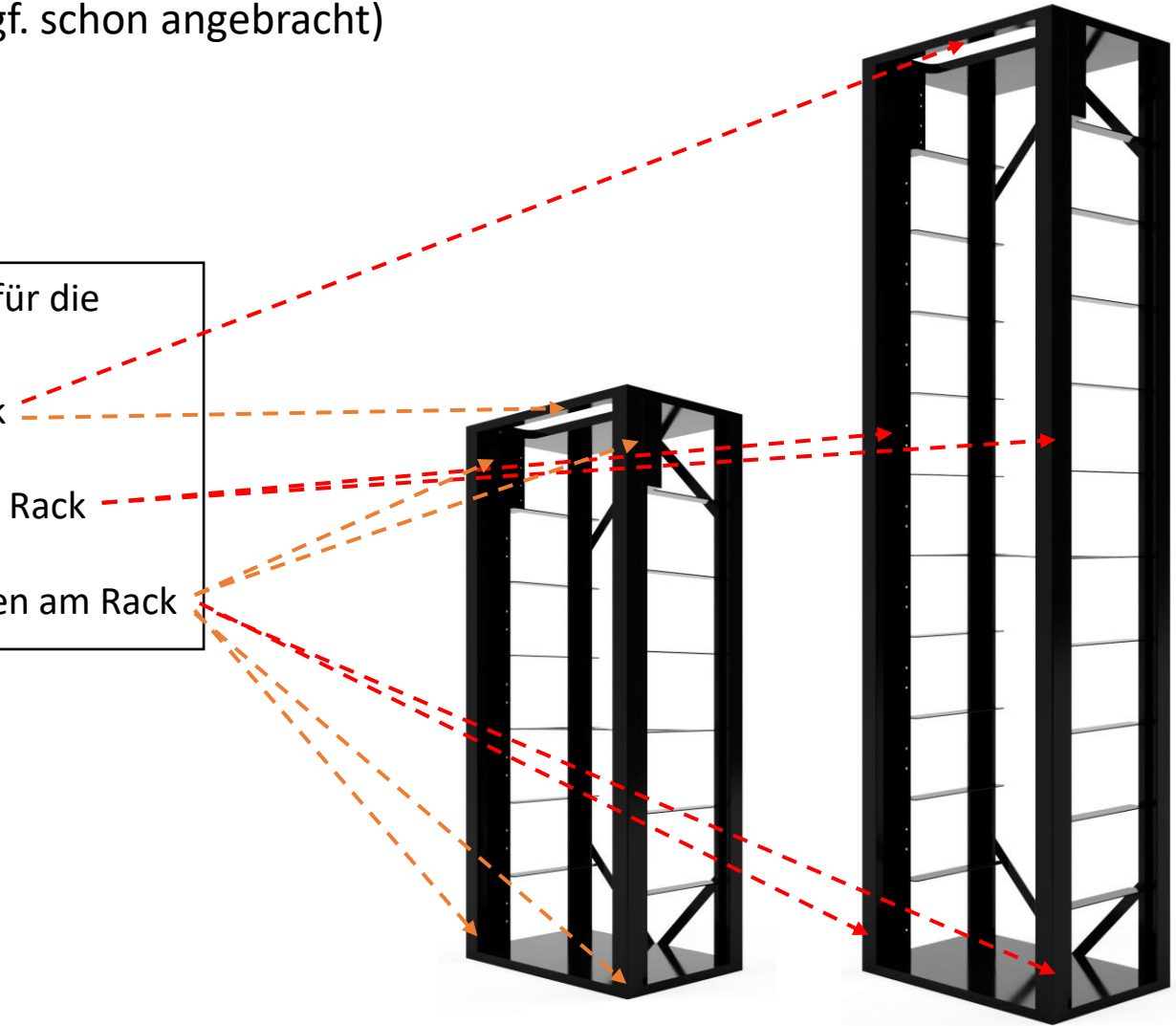


3 Kantenschutz anbringen (je nach Rack ist dieser ggf. schon angebracht)

Der Kantenschutz befindet sich in den benötigten Längenabschnitten in der Accessoires-Box.

Befestigen Sie den Kantenschutz an den Aussparungen für die Kabeleinführungen:

- 1x 1,0 m für die Kabeleinführung ganz oben am Rack
- 2x 0,15 m für die Kabeleinführung seitlich/mittig am Rack
- 4x 0,11 m für die Kabelführungen seitlich/oben/unten am Rack



4 Informationen zu BMS + Module



Master BMS

Maße (H|B|T):

180 x 465 x 320 mm

Gewicht:

12 kg



Submaster BMS

Maße (H|B|T):

180 x 465 x 320 mm

Gewicht:

11 kg



Batterie-Modul

Maße (H|B|T):

194 x 465 x 370 mm

Gewicht:

34 kg

5 Batteriemodule + BMS platzieren

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial in den Kartonagen der Batteriemodule und BMS, um diese heraus nehmen zu können
2. Platzieren Sie die BMS-Box ganz oben (über den Modulen) im Rack
3. Anschließend schieben Sie die einzelnen Module unterhalb der BMS-Box nacheinander in das Rack. Ein zweites Rack befüllen Sie mit den Modulen von unten nach oben.

Bei der Platzierung der Batteriemodule muss auf keine Nummerierung geachtet werden

Bei einem einzelnen String (= 1 BMS), wird ein Master BMS verwendet.
Bei einem DC-Cluster (= mehrere BMS/Strings an einem Wechselrichter + String-Sammelbox), wird ein Master BMS und ein Submaster BMS verwendet.
Bei einem AC-Cluster (= mehrere BMS/Strings mit mehreren Wechselrichtern), wird pro Wechselrichter ein Master BMS verwendet.



6 Befestigung Module + BMS

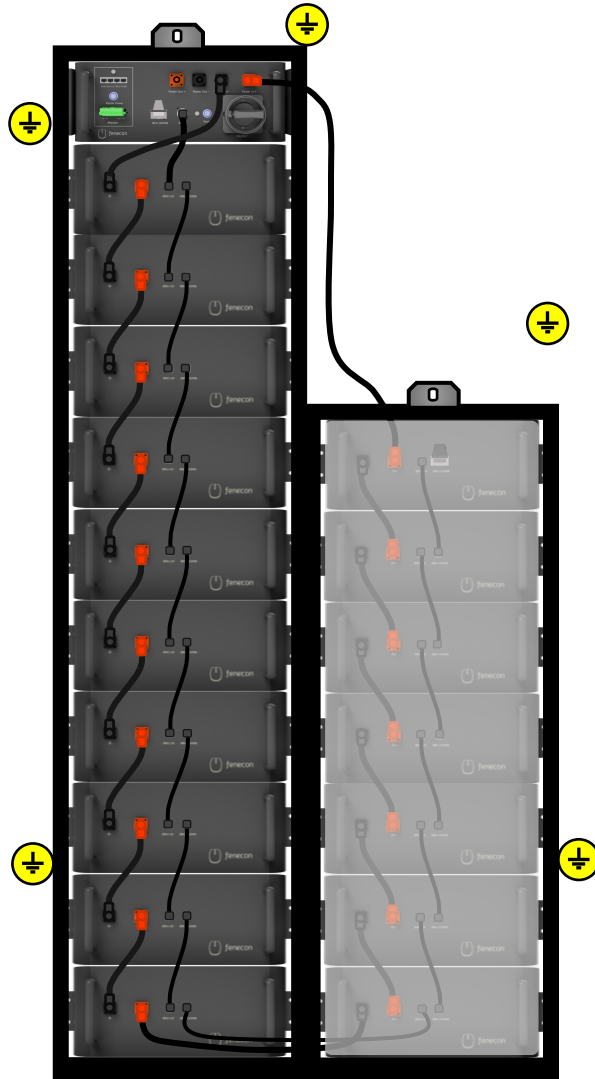
Das benötigte Befestigungsmaterial befindet sich in der Accessoires-Box beim Kabelkit.

1. Befestigen Sie die einzelnen Module + BMS
> **Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten**
2. Achten Sie auf die Erdung der einzelnen Module + BMS
> Verwenden Sie dazu die **mitgelieferten** gezahnten Fächerscheiben/Kontaktscheiben (Verzahnung liegt am Befestigungswinkel an)

→ Entfernen sie die Schutzkappen von den DC-Anschlüssen. Bewahren Sie diese für eine mögliche Demontage auf.



1 Hinweise zur Verkabelung des Batterieracks



> Achten Sie darauf, dass bei der Verkabelung der DC-Leitungen die Stecker **hörbar einrasten**

> Eine Entriegelung ist seitlich am Stecker möglich

Anzahl der Module
pro BMS bzw. String: 9 – 17 Stück



2 Verkabelung: Master BMS + erstes Batteriemodul

Der Widerstand, das DC Kabel 410 mm und das Kommunikationskabel 300 mm befinden sich im Karton der Master BMS-Box



Widerstand grau zum Einstecken in den Anschluss „BCU DOWN“ im Master BMS (wird hier nur benötigt, wenn **keine Submaster BMS-Box** verbaut wird)



DC-Kabel schwarz 410 mm – 25 mm²
Stecker schwarz/schwarz zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „Power in –“ zu Modul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS Box) Anschluss „B-“



Kommunikationskabel 300 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „BMU“ zum Batteriemodul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS-Box) Anschluss „BMU UP“



Zum letzten Batteriemodul des Strings Anschluss „B+“

3 Verkabelung: Batteriemodule

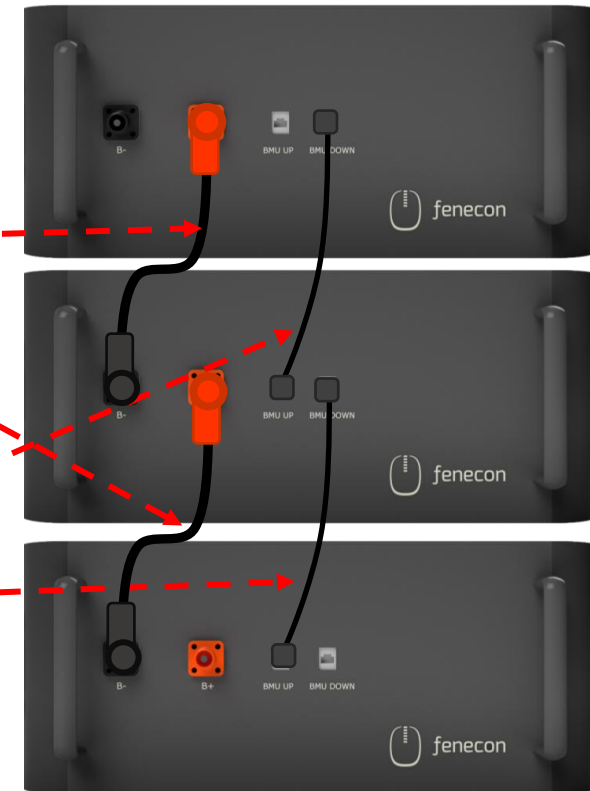
Im Karton von jedem Batteriemodul befinden sich ein DC-Kabel 250 mm und ein Kommunikationskabel 270 mm.



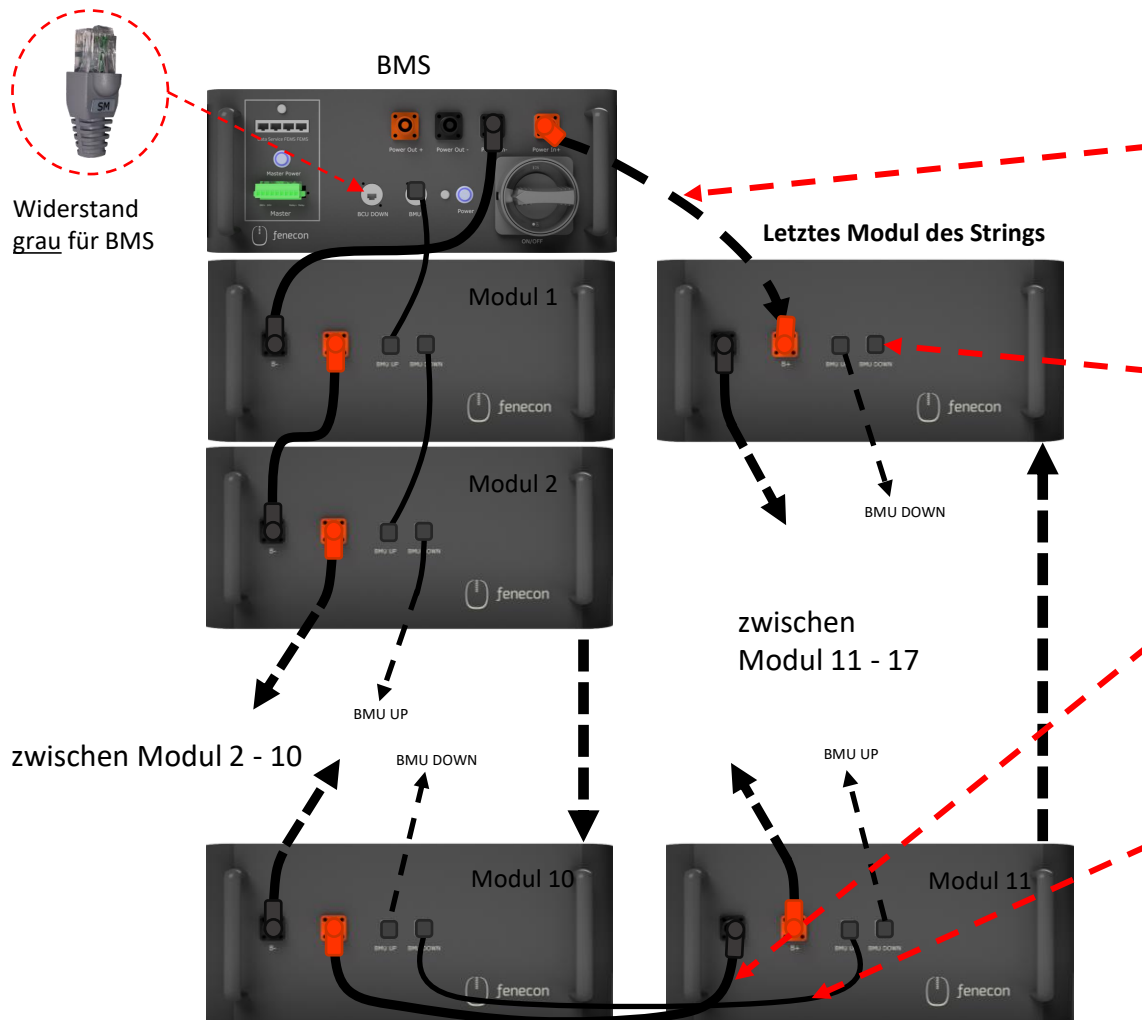
DC-Kabel schwarz 250 mm – 25 mm²
Stecker orange/schwarz zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen vom Anschluss „B+“ zu „B-“.



Kommunikationskabel 270 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen vom Anschluss „BMU DOWN“ zu „BMU UP“



4 Verkabelung: Übersicht mit Master BMS und Modulen



Widerstand grau für BMS

Das 950 mm Kommunikationskabel, das 1000 mm und 2400 mm DC-Kabel befinden sich einer Kabeltüte der Accessoires-Box. Der 120 Ohm Endwiderstand (schwarz) befindet sich im Karton des Master BMS.



DC-Kabel schwarz 2400 mm – 25 mm²
Stecker orange/orange zur Verbindung von BMS „Power in +“ zum letzten Batteriemodul des Strings „B+“



120 Ohm Endwiderstand schwarz
Zum Einstecken in den Anschluss „BMU DOWN“ am letzten Batteriemodul des Strings



DC-Kabel schwarz 1000 mm – 25 mm²
Stecker orange/schwarz zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „B+“ zu „B-“.
> zur Verbindung mehrerer Racks – wenn String auf zwei Racks aufgeteilt wird – bei mehr als 10 Modulen



Kommunikationskabel 950 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „BMU DOWN“ zu „BMU UP“
> zur Verbindung mehrerer Racks – wenn String auf zwei Racks aufgeteilt werden muss – bei mehr als 10 Modulen

Verkabelung innerhalb des Racks

für den Fall, dass ein Submaster BMS verbaut ist

5 Verkabelung: Submaster BMS + erstes Batteriemodul

Das DC Kabel 410 mm und das Kommunikationskabel 300 mm befinden sich im Karton der Submaster BMS-Box.

Der Widerstand befindet sich im Karton der Master BMS-Box.



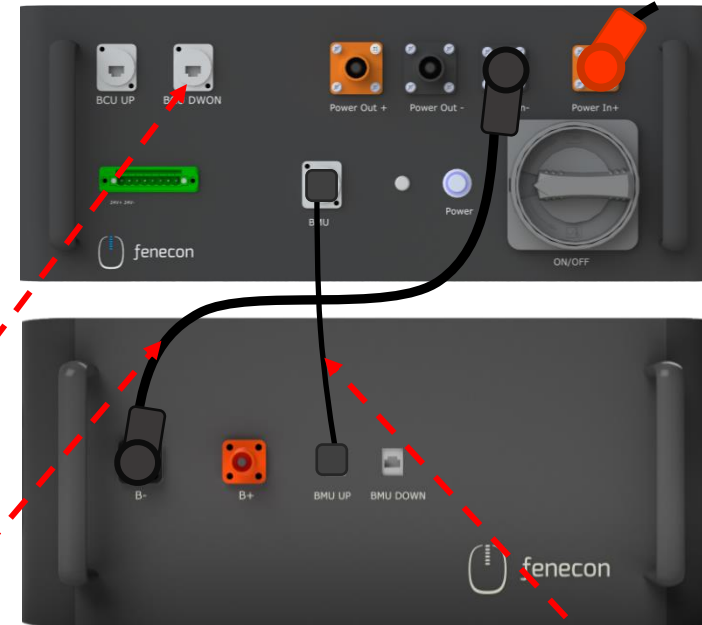
Widerstand grau zum Einstecken in den Anschluss „BCU DOWN“ im Submaster BMS.



DC-Kabel schwarz 410 mm – 25 mm²
Stecker schwarz/schwarz zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „Power in –“ zu Modul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS Box) „B-“



Kommunikationskabel 300 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung vom Master BMS Anschluss „BMU“ zum Batteriemodul 1 (erstes Modul unterhalb der BMS-Box) „BMU UP“

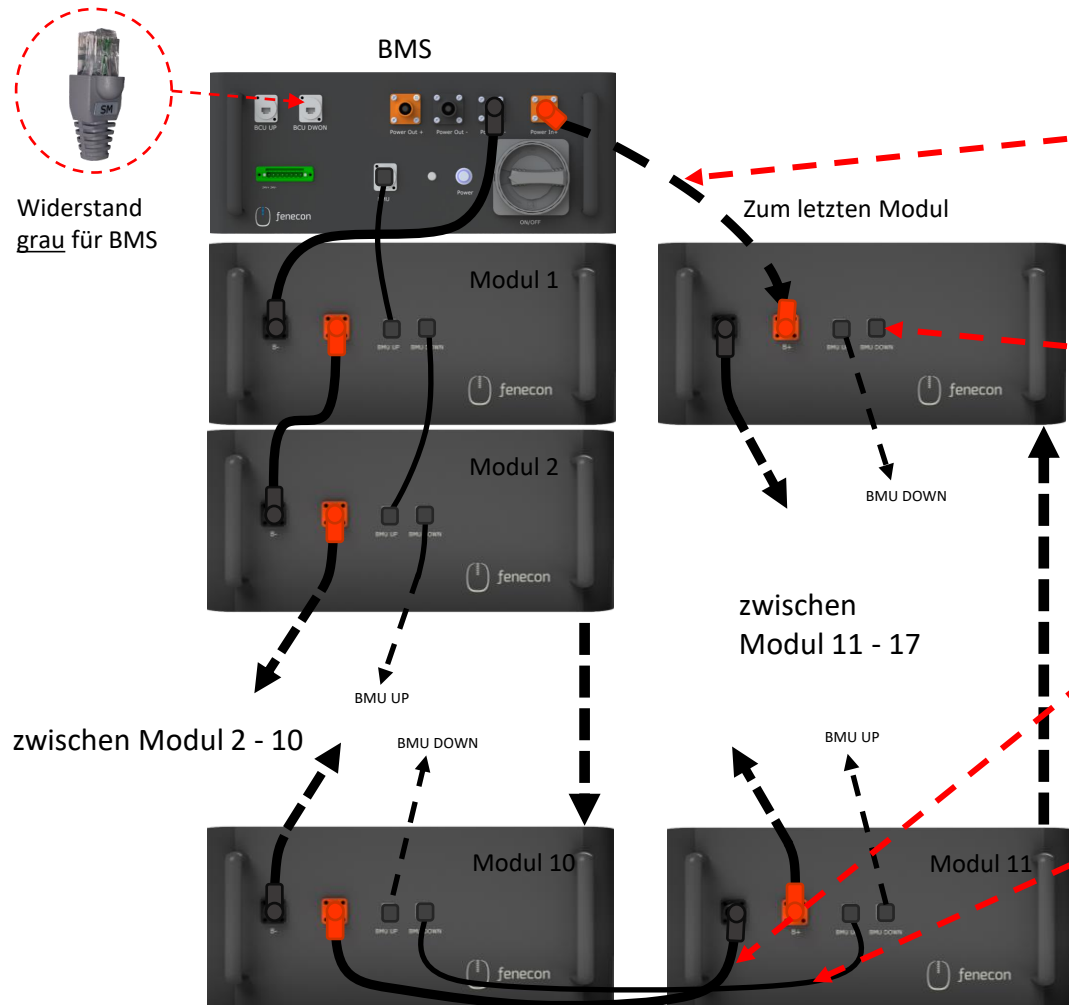


Zum letzten Batteriemodul des Strings Anschluss „B+“

Verkabelung innerhalb des Racks

für den Fall, dass ein Submaster BMS verbaut ist

6 Verkabelung: Übersicht mit Submaster BMS und Modulen



Das 950 mm Kommunikationskabel, das 1000 mm und 2400 mm DC-Kabel befinden sich einer Kabeltüte der Accessoires-Box. Der 120 Ohm Endwiderstand (schwarz) befindet sich im Karton des Submaster BMS.

DC-Kabel schwarz 2400 mm – 25 mm²
Stecker orange/orange zur Verbindung von BMS „Power in +“ zum letzten Batteriemodul des Strings „B+“

120 Ohm Endwiderstand schwarz
Zum Einstecken in den Anschluss „BMU DOWN“ am letzten Batteriemodul des Strings

DC-Kabel schwarz 1000 mm – 25 mm²
Stecker orange/schwarz zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „B+“ zu „B-“.
> zur Verbindung mehrerer Racks – wenn String auf zwei Racks aufgeteilt wird – bei mehr als 10 Modulen

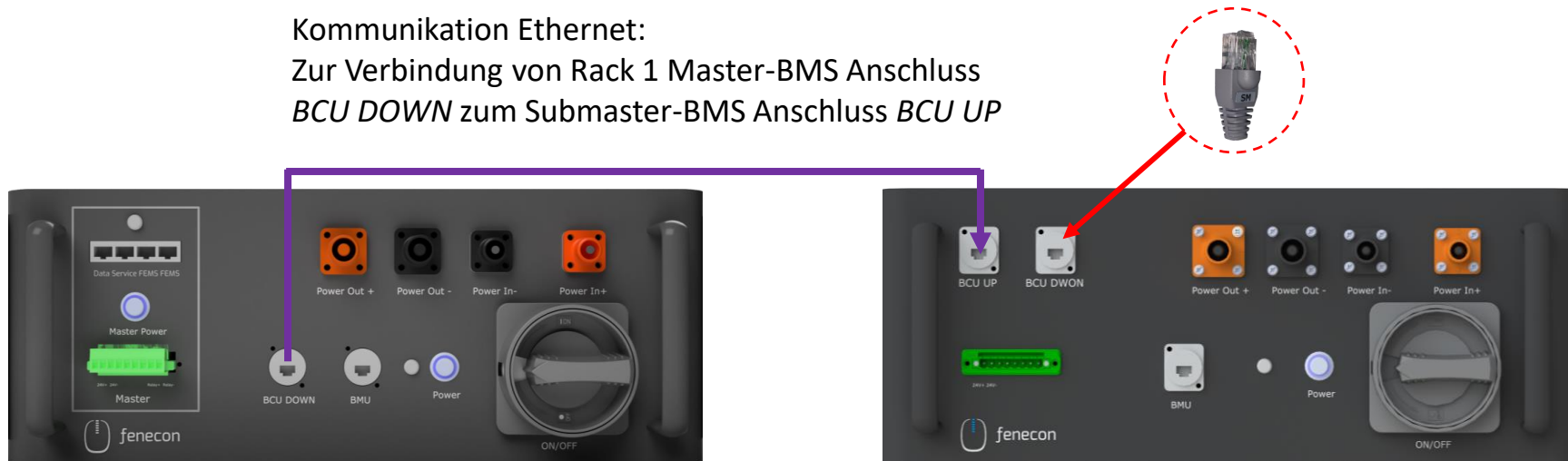
Kommunikationskabel 950 mm
RJ45 Anschlüsse zur Verbindung zwischen den Batteriemodulen von „BMU DOWN“ zu „BMU UP“
> zur Verbindung mehrerer Racks – wenn String auf zwei Racks aufgeteilt werden muss – bei mehr als 10 Modulen

Verkabelung innerhalb des Racks für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist

7 Verbindung Master BMS und Submaster BMS

Kommunikation Ethernet:
Zur Verbindung von Rack 1 Master-BMS Anschluss
BCU DOWN zum Submaster-BMS Anschluss *BCU UP*

Widerstand
grau in den *BCU DOWN*
Anschluss am Submaster-BMS



Verkabelung innerhalb des Racks

für den Fall, dass mehrere Wechselrichter verbaut sind

8 Verbindung zwischen zwei Master BMS

Mehrere Master-BMS werden über die „FEMS“-Anschlüsse miteinander verbunden!

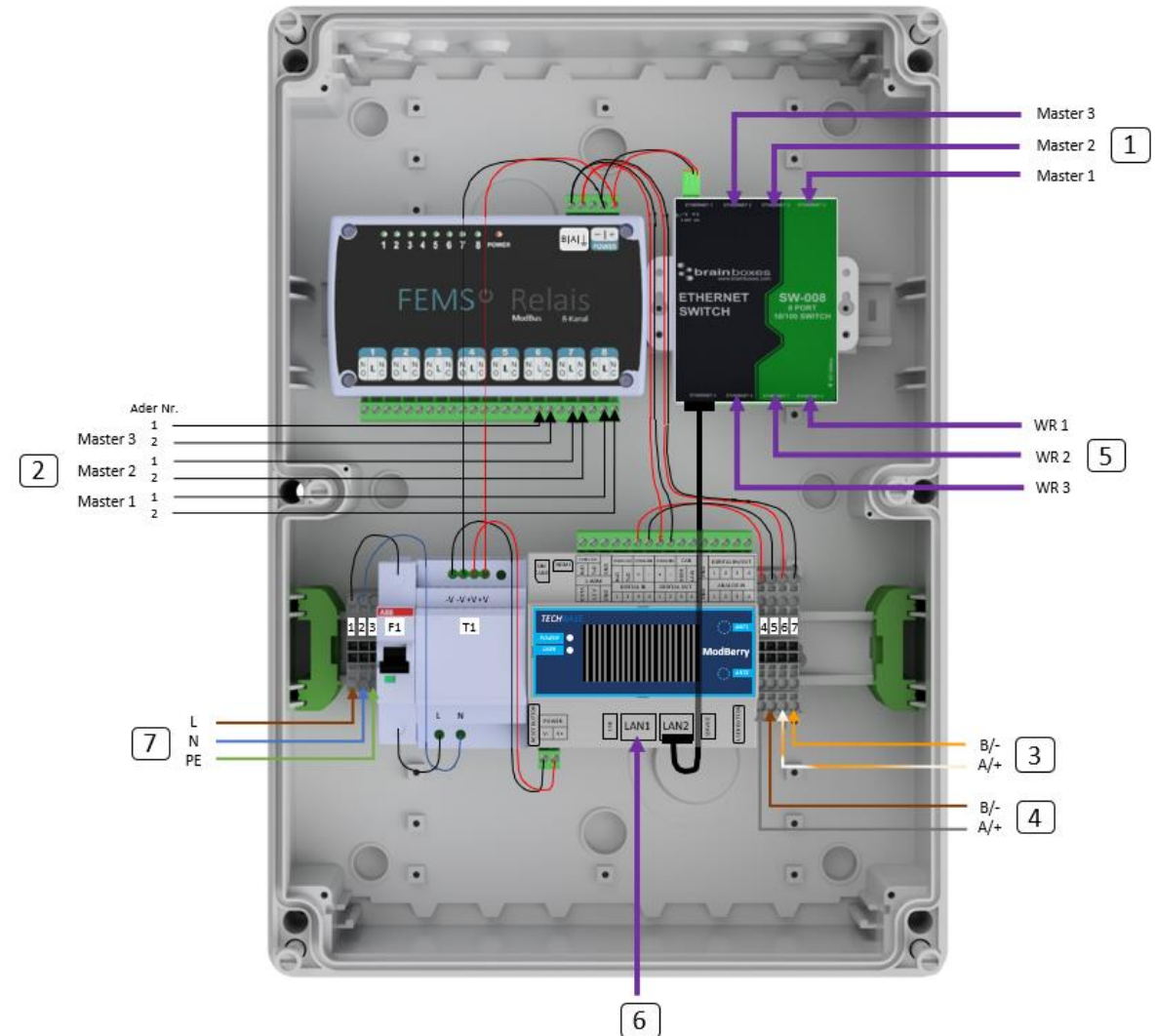


Verkabelung FEMS-Anschlussbox

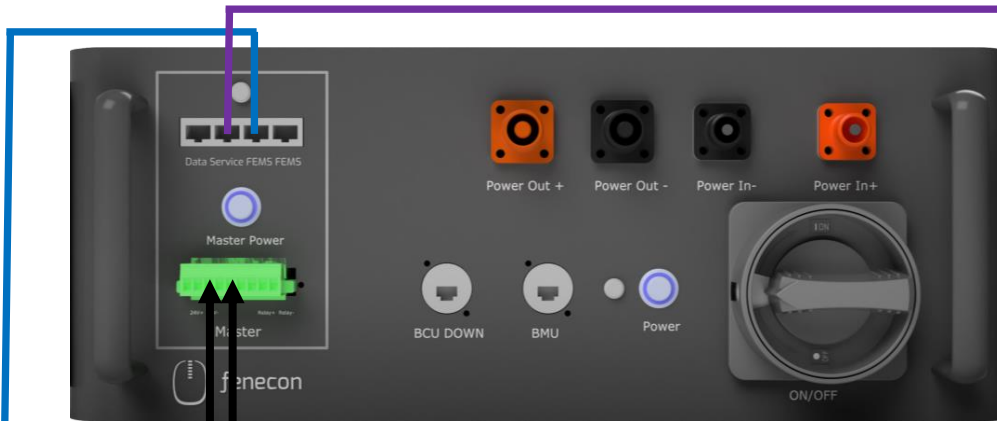
Übersicht

Kabel zur Verbindung mit BMS und Wechselrichter sind im Lieferumfang enthalten.

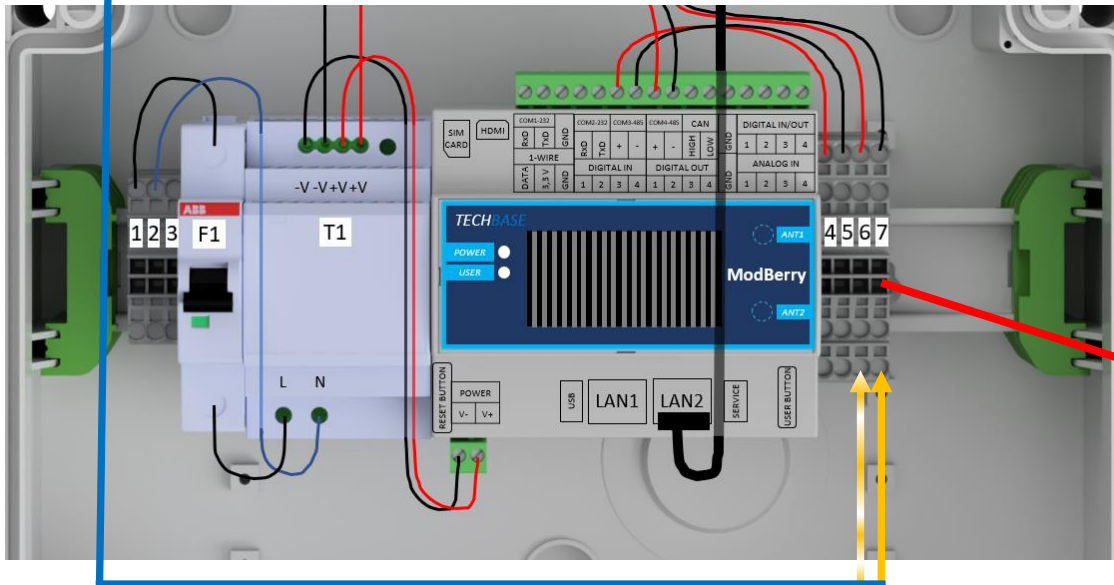
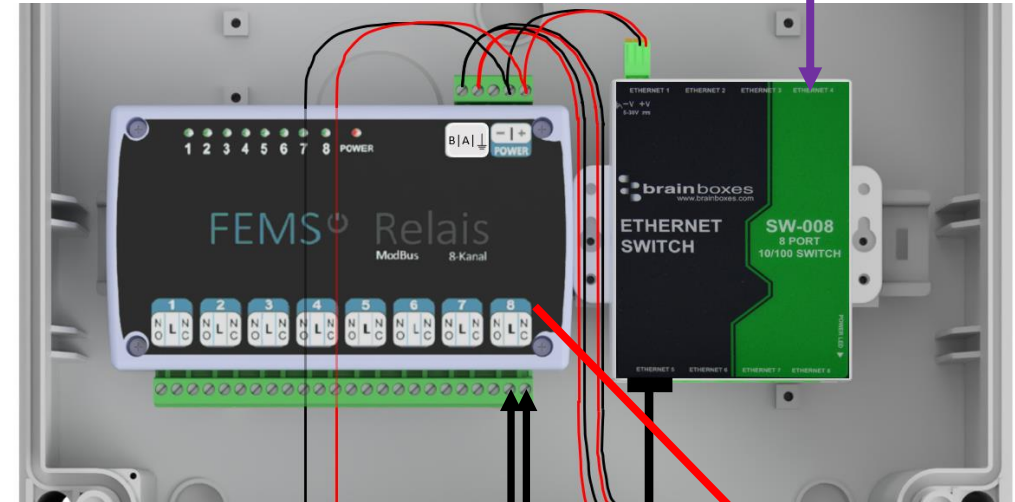
1	Verbindung zum Master BMS (zum Anschluss „Service“)
2	Verbindung zum Master BMS (zum 8-Pin-Stecker – Pin 3 und 4)
3	Kommunikation zum BMS (zum Anschluss „FEMS“)
4	Kommunikation zum Zähler (siehe separate Anleitung zur Installation und Konfiguration des Zählers)
5	Kommunikation zum Wechselrichter (LAN/Ethernet – RJ45)
6	Anbindung Betreiber Netzwerk (LAN – RJ45 – Nicht im Lieferumfang enthalten)
7	Versorgung FEMS (z.B. NYM-I 3x1,5 mm² – AC-Anschlussleitung nicht im Lieferumfang enthalten)



Verbindung FEMS-Anschlussbox mit Master BMS



Pin 3 + 4



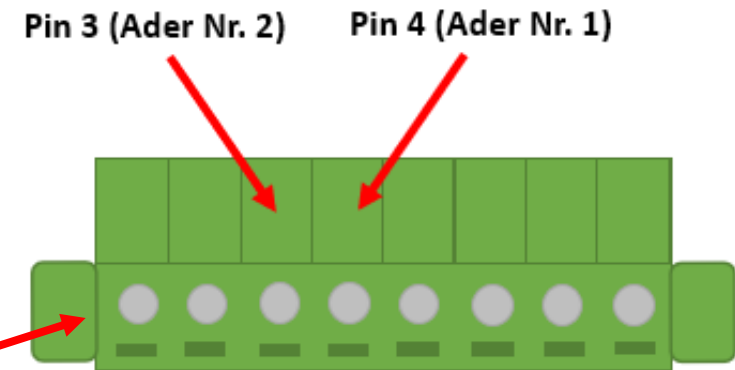
Zur Master BMS-Box – 8-Pin-Stecker: Pin 4 – Ader Nr. 1
von FEMS-Anschlussbox Relaisboard Anschluss 8 – Pin L
Zur Master BMS-Box – 8-Pin-Stecker: Pin 3 – Ader Nr. 2
von FEMS-Anschlussbox Relaisboard Anschluss 8 – Pin NC

Zur Master BMS-Box – Anschluss „FEMS“:
von FEMS-Anschlussbox Reihenklemme 6 – weiß-orange A/+
von FEMS-Anschlussbox Reihenklemme 7 – orange B/-

Verbindung FEMS-Anschlussbox mit Master BMS

zum Anschluss „Ethernet 4 (3, 2)“ am Switch in der FEMS-Anschlussbox

zur Reihenklemme 6 (weiß/orange) und 7 (orange) in der FEMS-Anschlussbox

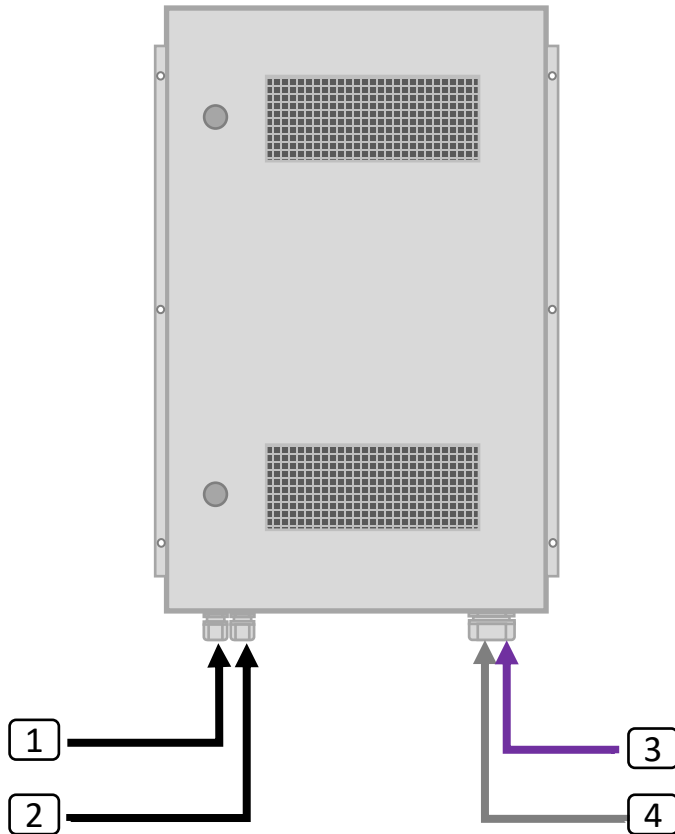


zum Relaisboard in der FEMS-Anschlussbox

Anschluss:	NC	L
Ader Nr.:	2	1

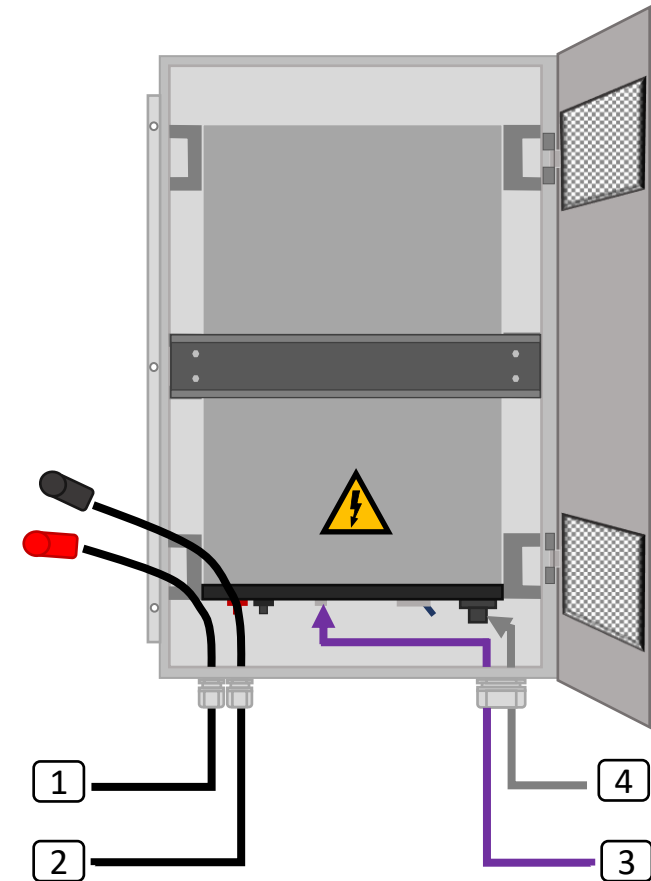
Verkabelung Sinexcel Wechselrichter

Übersicht



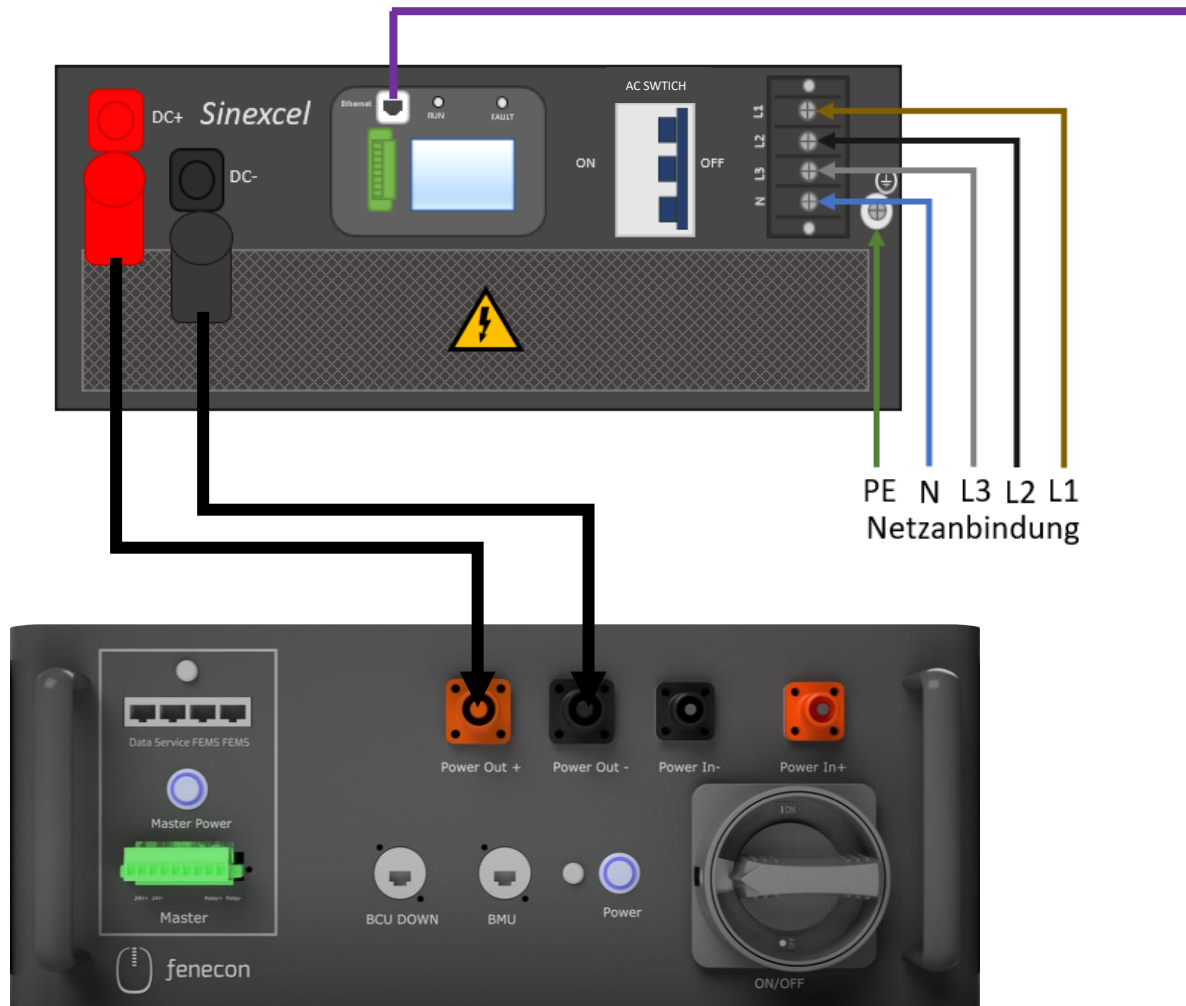
1. DC-Leitungsende auf benötigte Länge abschneiden
2. DC-Leitungsende markieren (auf Polung achten)
3. **DC-Leitung in Gehäuse einführen**
4. Amphenolstecker 50 mm² mit eingesetzter 35 mm² Reduzierhülse aufpressen
5. Amphenolstecker mit Sechskantpressung für 50 mm² versehen

> Amphenolstecker sind im Lieferumfang enthalten
 > Ringkabelschuhe für AC-Netzanbindung sind im Lieferumfang enthalten

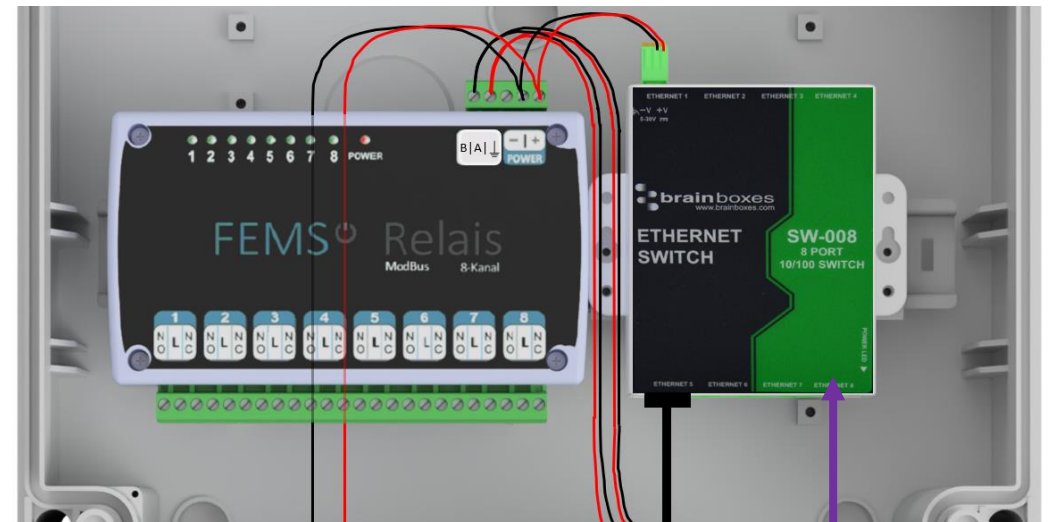


1	DC-Verbindung BMS-Box oder String-Sammelbox (falls verbaut) – Power Out +
2	DC-Verbindung BMS-Box oder String-Sammelbox (falls verbaut) – Power Out -
3	Kommunikation FEMS (LAN)
4	AC-Netzanbindung (Minimum 5G10 – AC-Anschlusskabel nicht im Lieferumfang enthalten)

Verbindung Sinexcel Wechselrichter mit Master BMS-Box und FEMS-Anschlussbox



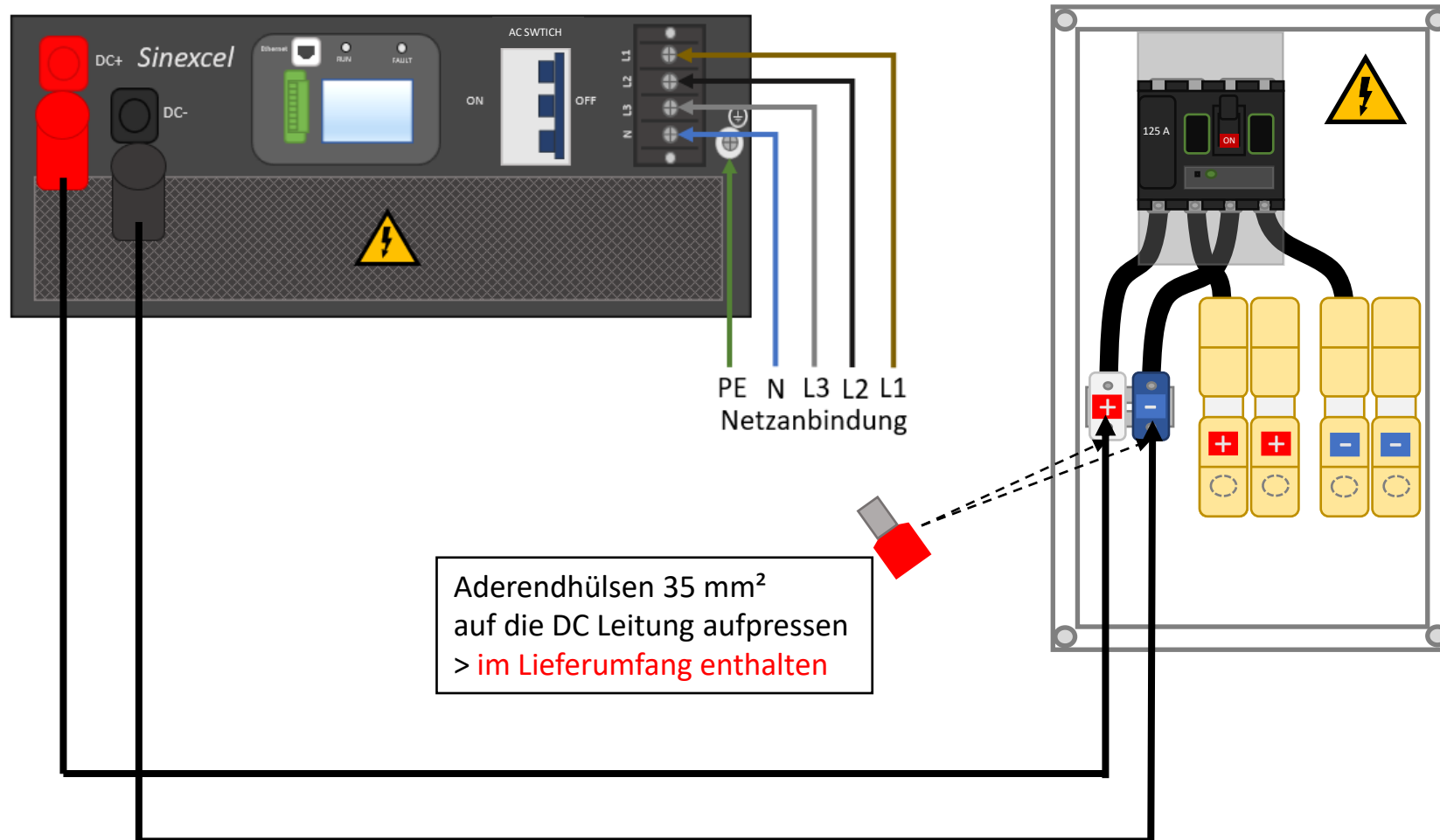
LAN – RJ45



Anschluss „Ethernet 8 (7, 6)“ am Switch in der FEMS-Anschlussbox

Verbindung String-Sammelbox mit dem Wechselrichter

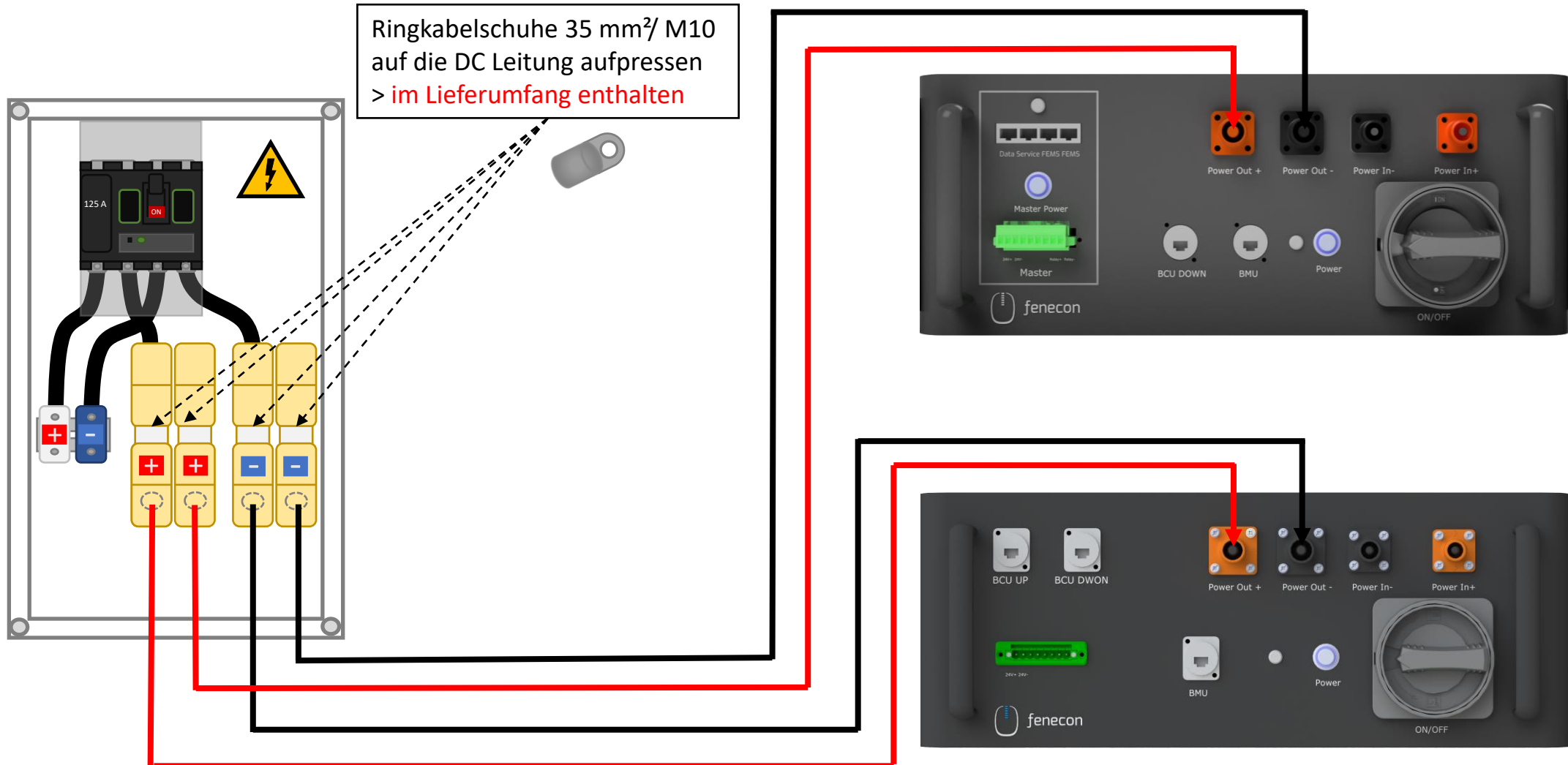
für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



Aderendhülsen 35 mm²
auf die DC Leitung aufpressen
> im Lieferumfang enthalten

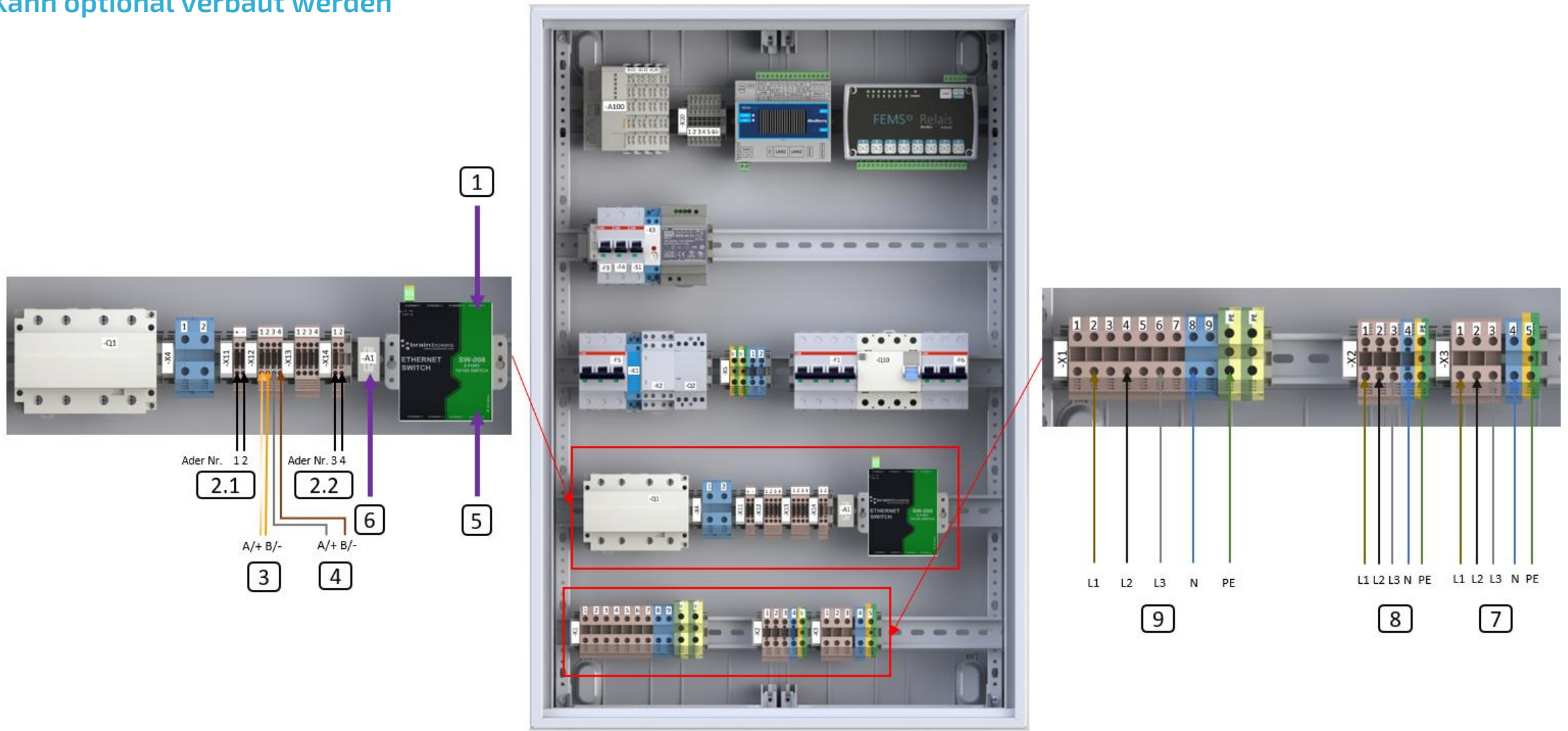
Verbindung String-Sammelbox mit den BMS-Boxen

für den Fall, dass ein Submaster-BMS verbaut ist



Verkabelung Netztrennstelle

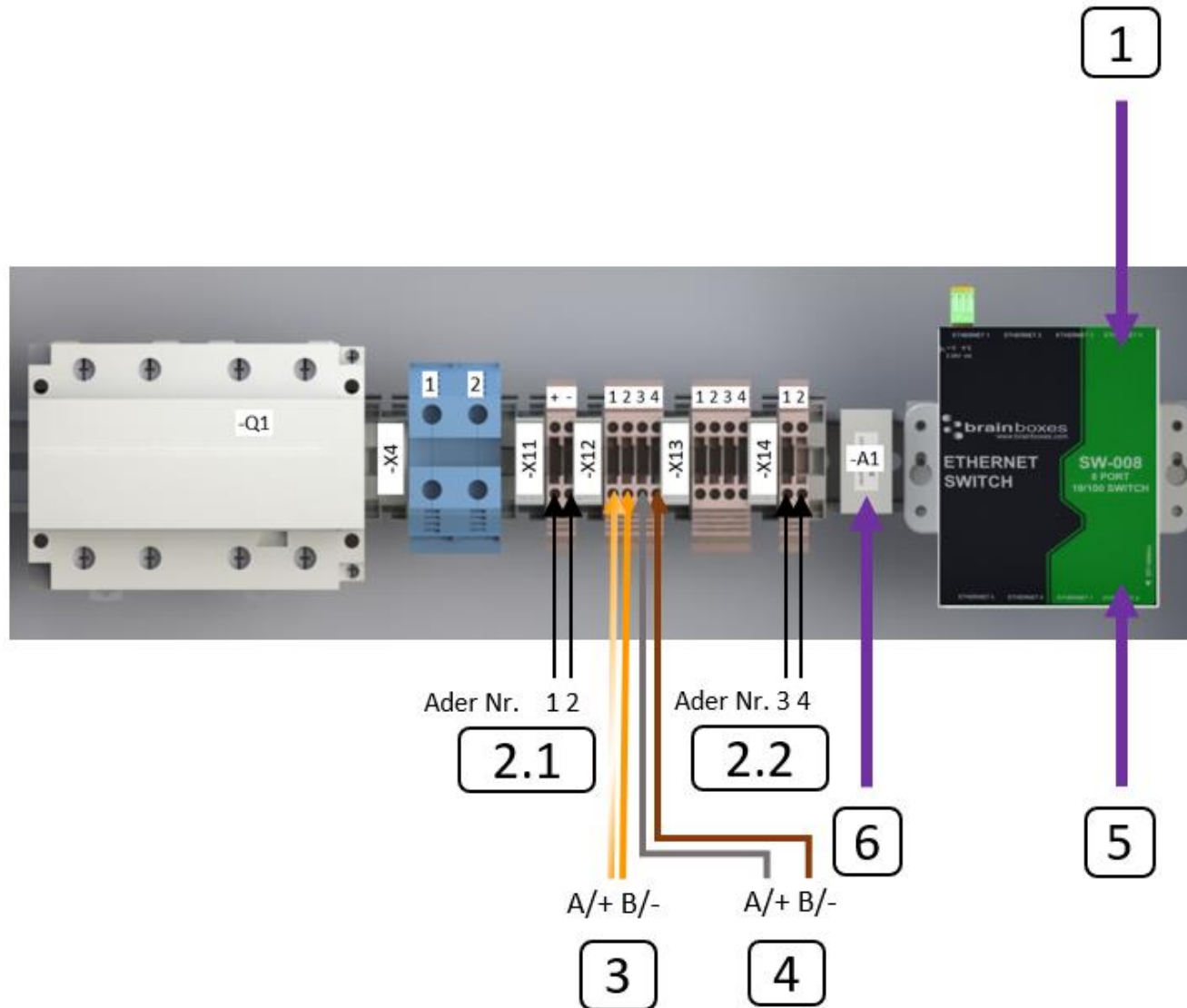
Kann optional verbaut werden



Größere Darstellung auf den folgenden zwei Seiten

Verkabelung Netztrennstelle

Kann optional verbaut werden



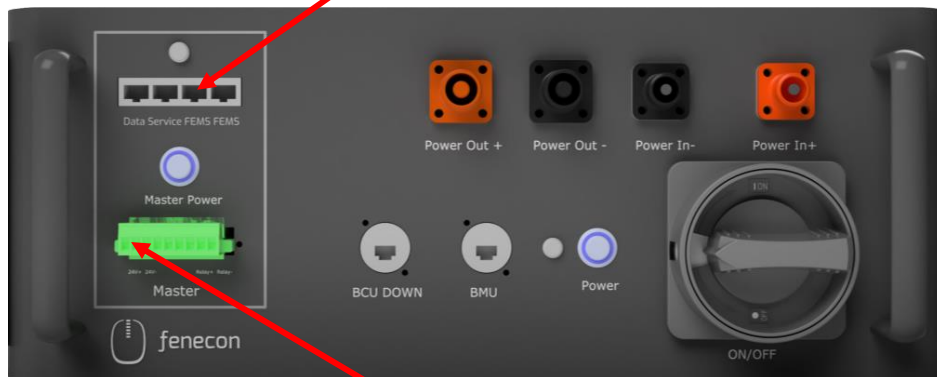
1	Verbindung zum Master BMS (zum Anschluss „Service“)
2.1	24 V DC-Verbindung zum Master BMS (zum 8-Pin-Stecker – Pin 1 und 2)
2.2	Verbindung zum Master BMS (zum 8-Pin-Stecker – Pin 3 und 4)
3	Kommunikation zum BMS (zum Anschluss „FEMS“)
4	Kommunikation zum Zähler (siehe separate Anleitung zur Installation und Konfiguration des Zählers)
5	Kommunikation zum Wechselrichter (LAN/Ethernet – RJ45)
6	Anbindung Betreiber Netzwerk (LAN – RJ45 – Nicht im Lieferumfang enthalten)

Steckerbelegung

Master-BMS zur Netztrennstelle (kann optional verbaut werden)

Kommunikation:

Netztrennstelle zum Master BMS – Anschluss „FEMS“:
 von Netztrennstelle Reihenklemme X12-1 > weiß-orange A/+
 von Netztrennstelle Reihenklemme X12-2 > orange B/-



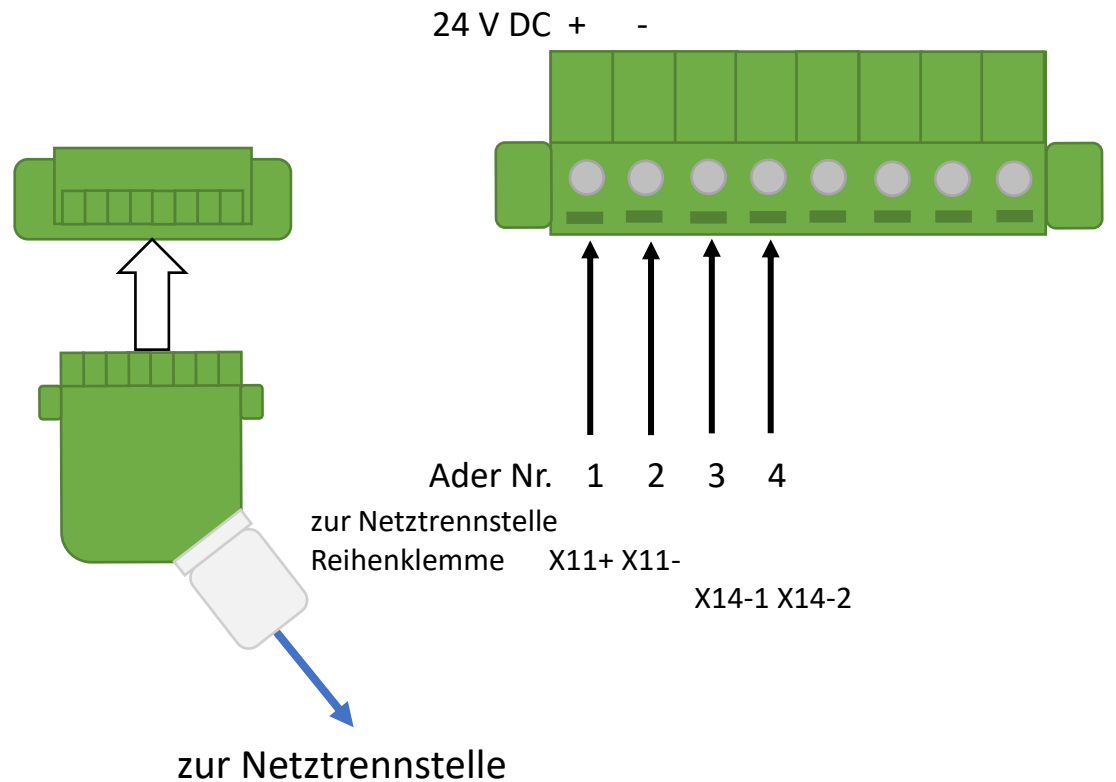
Netztrennstelle zum Master BMS:

Spannungsversorgung:

von Netztrennstelle Reihenklemme X11 + > Ader Nr. 1 +
 von Netztrennstelle Reihenklemme X11 - > Ader Nr. 2 -

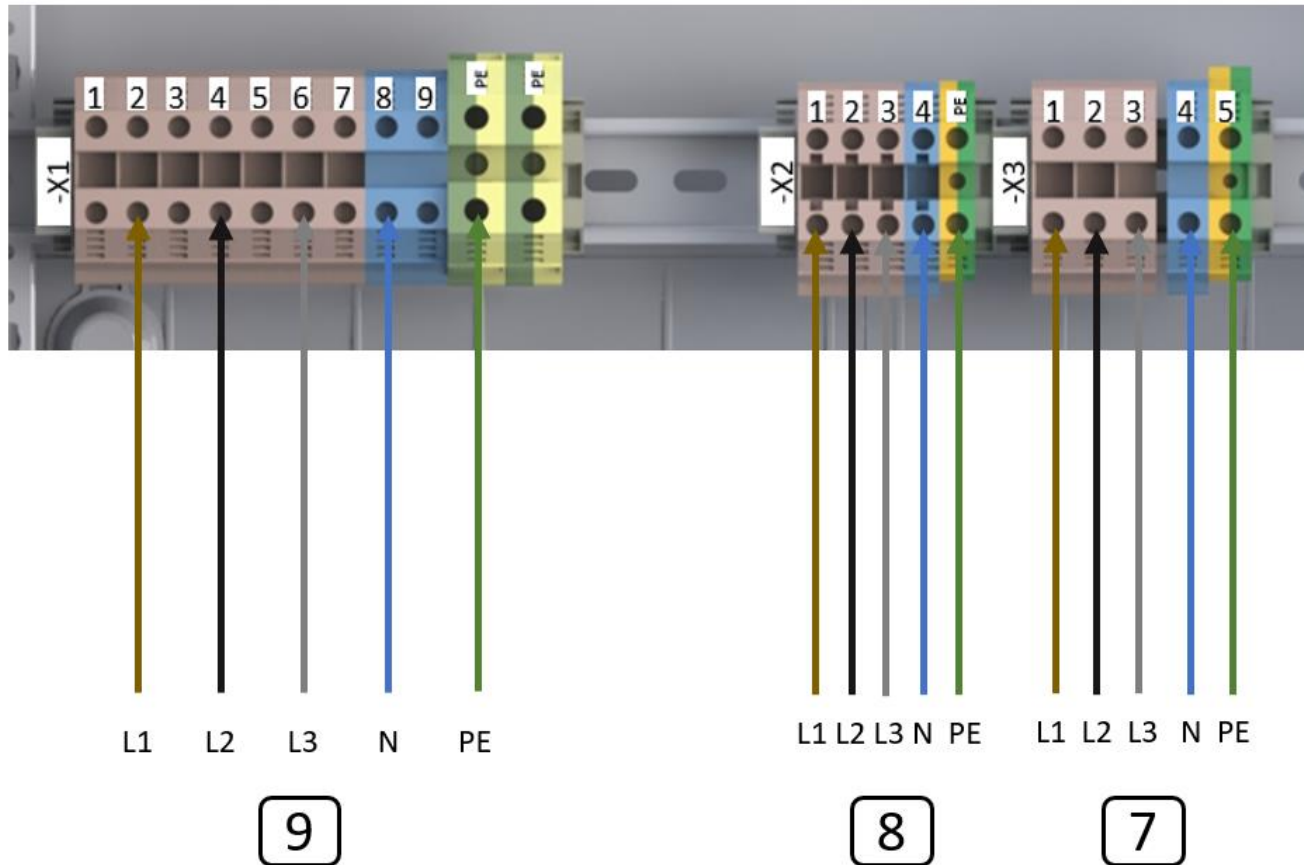
Verbindung:

von Netztrennstelle Reihenklemme X14-1 > Ader Nr. 3
 Von Netztrennstelle Reihenklemme X14-2 > Ader Nr. 4



Verkabelung Netztrennstelle

Kann optional verbaut werden



7	Notstromversorgte Verbraucher (Minimum 5G10 – Nicht im Lieferumfang enthalten)
8	Batteriewechselrichter (5G10 – Nicht im Lieferumfang enthalten)
9	AC-Netzanbindung (AC-Anschlussleitung nicht im Lieferumfang enthalten)



An den Notstromabgang dürfen keine Erzeuger angeschlossen werden!
Durch die Netztrennstelle wird das Stromspeichersystem **nicht inselfähig!**

Für die **Installation und die Konfiguration des Zählers (SOCOMEK Diris A10)** nehmen Sie die „Installations- und Konfigurationsanleitung für FEMS Paket 3-Phasen Sensor ohne Stromwandler“ zur Hand.

Diese finden Sie auf unserer Internetseite im Downloadcenter, unter:

<https://fenecon.de/download/fems-paket-3-phasen-sensor-ohne-stromwandler/>

Wichtig:

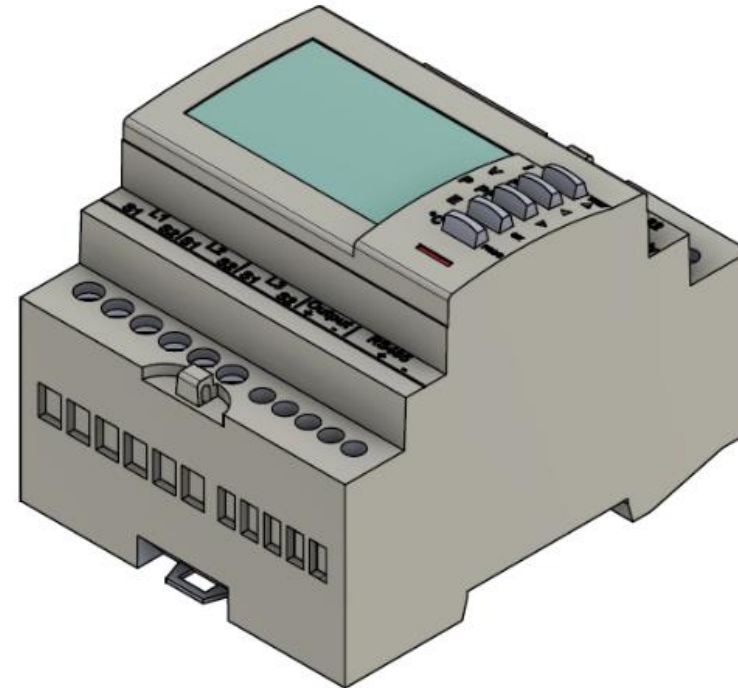
Zähler für die Erzeugungsmessung sind **nicht** Teil des Lieferumfangs!

Für eine korrekte Darstellung des Verbrauchs und der Erzeugung im Online-Monitoring muss die Erzeugung aber gemessen werden!

Achtung:

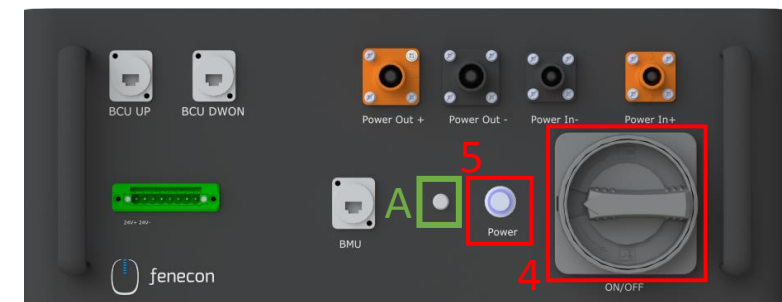
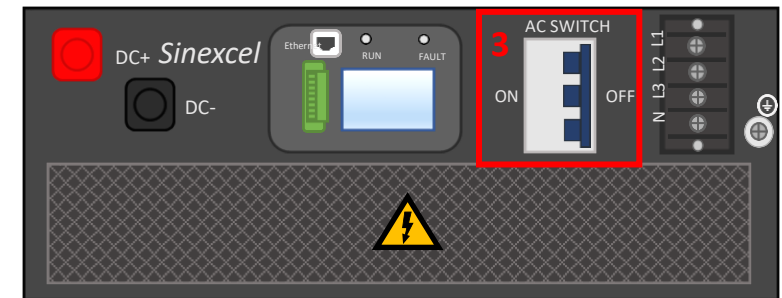
Das Wandler Verhältnis (Sekundärstrom) ist in diesem Fall zu 5.

Zum **Lieferumfang** des Zähler-Pakets gehört der Zähler SOCOMEK Diris A10 und die entsprechende FEMS App für Socomec Zähler.
Die Stromwandler sind **nicht** Teil des Lieferumfangs.



System – Einschalten

1. Die Sicherung B6 in der FEMS-Anschlussbox auf „ON“ stellen
 2. *AC-Fehlerstromschutzschalter und Sicherungen einschalten (nicht bildlich dargestellt)*
 3. Hauptschalter des Wechselrichters in die Position „ON“ schalten
 4. Hauptschalter „Main Switch“ an den Submaster BMS-Boxen *(wenn vorhanden)* von „OFF“ in „ON“ schalten
 5. Zum Einschalten, den „Power“-Taster an den Submaster *BMS-Boxen (wenn vorhanden)* drücken
 6. Hauptschalter „Main Switch“ an der Master BMS-Box von „OFF“ in „ON“ schalten
 7. Zum Einschalten, den „Power“-Taster an der Master BMS-Box und anschließend den „Master Power“-Taster drücken
- > Treten keine Fehler im System auf, leuchten die Lampen A, B und C nach einer gewissen Zeit grün auf



Bitte beachten:

Es besteht die Möglichkeit einer automatischen Inbetriebnahme über unseren Inbetriebnahme-Assistenten.

Das weitere Vorgehen dazu ist auf der folgenden Seite beschrieben.

Dies ist derzeit aber nur bei ausgewählten Systemkonfigurationen möglich.

- Sie haben maximal **einen Batteriewechselrichter (30 kW)** verbaut
- Sie verwenden das System für die **Eigenverbrauchsoptimierung** + optional mit der Funktion für die **Notstromversorgung**

Haben Sie ein größeres System mit **zwei oder drei Wechselrichtern (60 kW oder 90 kW)**, erfolgt die Inbetriebnahme durch die **Unterstützung** von unserem **Service-Team** (s. Informationen rechts).

Verwenden Sie weitere zusätzliche Apps (wie z.B. Lastspitzenkappung, Heizstab, Ladestationen), wenden Sie sich ebenfalls an unser Service-Team.

Bitte vereinbaren Sie für die Inbetriebnahme einen Termin **zwei Wochen** im Voraus mit Ihrem Ansprechpartner bei der FENECON. Für die Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH
Brunnwiesenstraße 4
+49 991-648800-32 (Service)
service@fenecon.de

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr

Die Inbetriebnahme dauert ca. eine Stunde.

Bei der IBN muss zwingend das IBN-Protokoll ausgefüllt und innerhalb von 30 Tagen an FENECON geschickt werden bzw. muss das automatisiert erstellte IBN-Protokoll über den IBN-Assistenten bei der Installation übermittelt werden – ohne dieses bestehen keine Garantieansprüche!



2

Login

E-Mail / Passwort

Passwort

[Passwort zurücksetzen](#)

[Benutzer Account anlegen](#)

LOGIN

HINWEIS

Wenn noch kein Installateursaccount erstellt wurde, kann dies direkt auf der Anmeldeseite gemacht werden.

3

Benutzer Account anlegen

BENUTZER

INSTALLATEUR

Firmenname*

Vorname*

Nachname*

Straße | Hausnummer*

PLZ*

Ort*

Land*

HINWEIS

Die Zugangsdaten für das Monitoring werden nach der IBN erstellt und an den Kunden gesendet.

HINWEIS

Nach der Eingabe des Installateurschlüssels (Installation key) den Schritten der Konfiguration folgen.

4

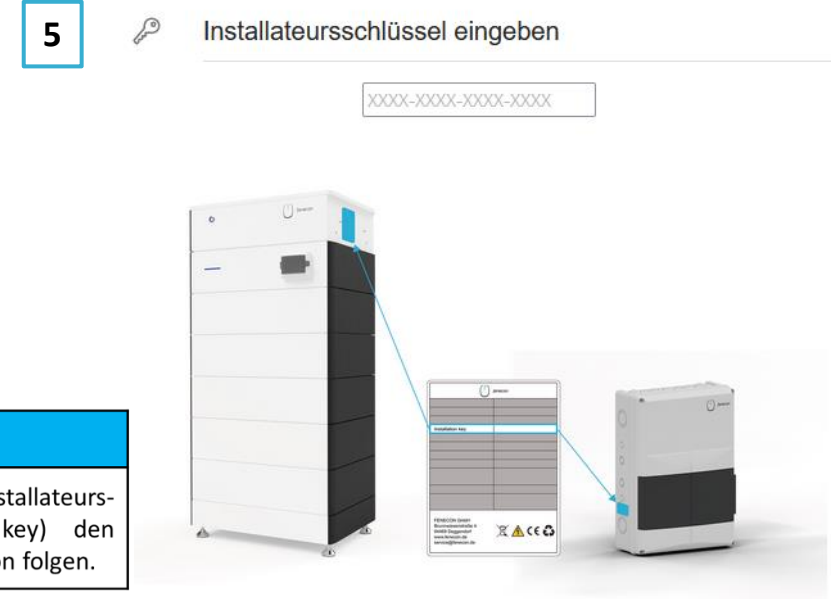
Hiermit bestätige ich, dass mein Betrieb ins Installateursverzeichnis eingetragen ist und somit bin ich berechtigt ein Speichersystem anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.*

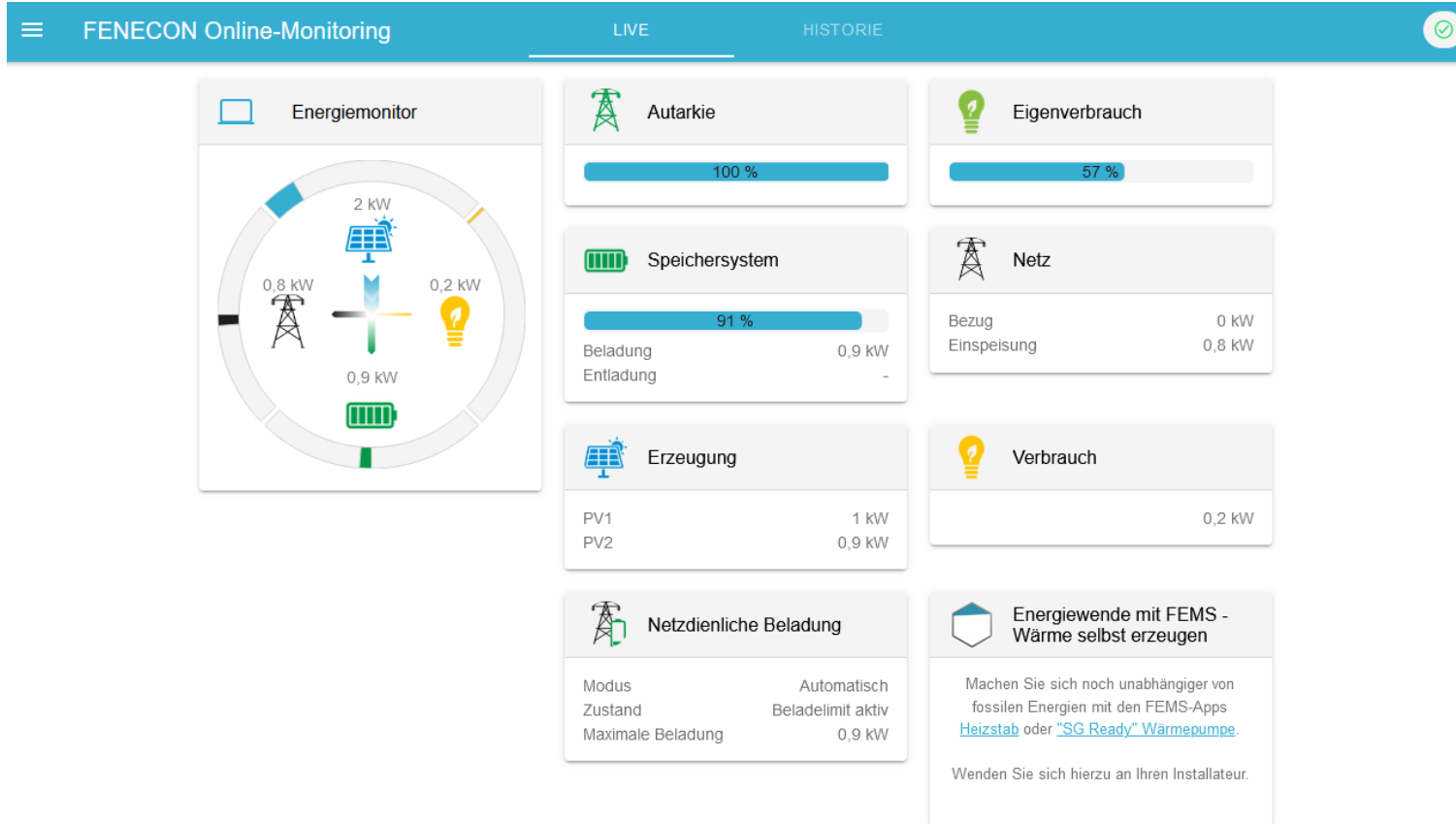
Durch das Erstellen eines FENECON Installateur Accounts erkläre ich, die FENECON [Datenschutzerklärung](#) und die Nutzungsbedingungen gelesen zu haben und stimme ihnen zu.*

Hiermit bestätige ich die [AGB](#).*

Ich möchte den FENECON Newsletter abonnieren um immer alle Neuigkeiten von FENECON zu erhalten.

ANLEGEN






HINWEIS

Wenn die Konfiguration abgeschlossen wurde, dann wird man direkt auf das Onlinemonitoring weitergeleitet.

Hier wird oben Links ein grüner Hacken angezeigt, wenn alles in Ordnung ist und die Konfiguration erfolgreich war.



HINWEIS

Ist die Batterie und die Konfiguration der installierten Zähler erfolgreich abgeschlossen, werden die gemessenen Werte im Online-Monitoring dargestellt.

Notizen
